



Karlsruhe



Kirchheim unter Teck



SCHWÄBISCH GMÜND

**Modulhandbuch für die Ausbildung
von Fachlehrkräften für
musisch/technische Fächer
an den Pädagogischen Fachseminaren
in Baden-Württemberg**

**Karlsruhe
Kirchheim unter Teck
Schwäbisch Gmünd**

15.05.2017

Inhalt

- 1. Ausbildungsfach Alltagskultur und Gesundheit (AuG)**
- 2. Ausbildungsfach Bildende Kunst (BK)**
- 3. Ausbildungsfach Musik (Mu)**
- 4. Ausbildungsfach Sport (S)**
- 5. Ausbildungsfach Technik (T)**
- 6. Ausbildungsbereich Pädagogik / Pädagogische Psychologie (Päd. / Päd.Psy.)**
- 7. Ausbildungsbereich Medienbildung / Grundlagen Informatik (MBI)**
- 8. Ausbildungsbereich Berufs- und Studienorientierung mit Grundlagen der Wirtschaftslehre (BOW)**
- 9. Ausbildungsbereich Schulrecht, Beamtenrecht sowie schulbezogenes Jugend- und Elternrecht (SR)**
- 10. Schulpraxis**
- 11. Seminararbeit**
- 12. Übersicht der Querschnittskompetenzen mit verwendeten Kürzeln**

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Modulbeschreibungen - Übersicht

Ausbildungsfach: Alltagskultur und Gesundheit (AuG)				
	<i>Modulkürzel</i>	<i>Wahlbereich vorgesehen? (J(Std.)/N)</i>	<i>Modulprüfung (J/N)</i>	<i>Arbeitsstunden FLA:</i>
Modul A_1	AuG_1.0_SE	N	N	45
Modul A_2	AuG_2.0_E	24	J	216
Modul A_3	AuG_3.0_G	N	N	105
Modul A_4	AuG_4.0_K	N	J	240
Modul A_5	AuG_5.0_LG	30	N	134
Modul A_6	AuG_6.0_LP	N	N	108
Modul B_1	AuG_2.1_E	24	N	24
Modul B_2	AuG_5.1_LG	30	N	30
Summe Arbeitsstunden FLA (3 Jahre):				902
Mögliche Arbeitsstunden FLA (Kontingent 3 Jahre)*:				902

Module B_x werden semiarspezifisch ausgestaltet.

Modul A_1.0 - Soziales Engagement

Modulkürzel A) Pflichtbereich:	AuG_1.0_SE	Arbeitsstunden FLA:	45
	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N
<p>Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen): Die Fachlehrkräfte ...</p> <p>... verfügen über Fachwissen im Bereich Soziales Engagement. ... setzen sich mit den verschiedenen Formen des bürgerlichen Engagements auseinander und wissen um die Bedeutung des „Active Citizenship“. ... wissen um die soziale Verantwortung für das Zusammenleben in Gemeinschaften und erkennen die Notwendigkeit partnerschaftlichen Handelns.</p> <p>... verfügen über handlungsorientiertes Fachwissen und reflektierte Erfahrungen zur Planung, Umsetzung und Reflexion von Lernsituationen. (-> BTV, -> PM)</p>			
<p>Mögliche Inhalte des Moduls: Formen des bürgerschaftlichen Engagements (Ehrenamt, Selbsthilfe, politische Partizipation, freiwillige soziale Arbeit, Vereinsarbeit, Engagement über soziale Netzwerke) Bedeutung des Active Citizenship (Aktive Bürgerschaft)</p>			
Mögliche Lehr- und Lernformen:	Service-Learning: Lernen durch Engagement (LdE) Projektunterricht Projektmanagement Realbegegnung Exkursion Eigenverantwortliches Arbeiten		
Modulprüfung (J/N):	N		
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	...		
Anmerkungen:	...		

Modul A_2.0 - Ernährung

Modulkürzel A) Pflichtbereich:	AuG_2.0_E	Arbeitsstunden FLA:	216
Pflichtbereich	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		24
<p>Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen): Die Fachlehrkräfte ...</p> <p>... verfügen über Fachwissen in den Bereichen Essbiografien, Ernährung, Nahrungszubereitung und Mahlzeitengestaltung. ... kennen Grundlagen der Ernährung, unterschiedliche Ernährungsformen und ernährungsbedingte Krankheiten. ... kennen Dimensionen von Ernährungsweisen und Esskulturen. ... besitzen Grundkenntnisse in Lebensmittelkunde, Lebensmittelrecht und der Nahrungsmittelproduktion. ... haben fundierte Kenntnisse in Hygiene und Sicherheit. ... reflektieren den Ursprung und die Einflüsse auf das Essverhalten und entwickeln Handlungsmöglichkeiten für ein situativ- adressatenangepasstes Ernährungsverhalten. ... kennen Zusammenhänge zwischen Ernährung, Lebensmittelqualität, Leistungsfähigkeit und Gesundheit.</p> <p>... verfügen über grundlegende und erweiterte Fähigkeiten im Bereich der Nahrungszubereitung und der Mahlzeitengestaltung. ... kennen Grundtechniken der Nahrungszubereitung und wenden diese fachgerecht an. ... setzen Verfahren der Produktion und Verarbeitung von Nahrungsmitteln ein. ... planen Mahlzeiten unter Berücksichtigung verschiedener Aspekte. ... setzen Anforderungen an Sicherheit, Hygiene und Arbeitsplatzgestaltung um.</p> <p>... verfügen über handlungsorientiertes Fachwissen und reflektierte Erfahrungen zur Planung, Umsetzung und Reflexion von Lernsituationen. (-> MB)</p>			
<p>Mögliche Inhalte des Moduls: Grundlagen von Ernährung und Essen, aktuelle Konzepte und Methoden in der Ernährungsbildung, Ernährungskonzepte und Empfehlungen, Nachhaltigkeit, Ernährungsformen, Lebensmitteltrends, Lebensmittelqualität, Lebensmittelrecht, Fehlernährung und Diätetik, praktische Nahrungszubereitung</p>			
Mögliche Lehr- und Lernformen:	Kooperative Lehr- und Lernformen Seminarveranstaltung Eigenverantwortliches Arbeiten		
Modulprüfung (J/N):	J		
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	MP 2 (zweiteilig): 2.1. Klausur (90 bis 135 Min.) 2.2. Praktische Nahrungszubereitung (120 bis 180 Min.)		
Anmerkungen:	...		

Modul A_3.0 - Gesundheit

Modulkürzel A) Pflichtbereich:	AuG_3.0_G	Arbeitsstunden FLA:	105
Pflichtbereich	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N
<p>Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen): Die Fachlehrkräfte verfügen verfügen über gesundheitsbezogenes Wissen und Kenntnisse in den Bereichen Gesundheitsmanagement und Körpergestaltung. ... kennen Zusammenhänge zwischen Lebensführung und Gesundheit. ... stellen Zusammenhänge zwischen Gesundheit und Wohlbefinden, Leistungsfähigkeit, Ernährung und Lebensqualität her und setzen die Erkenntnisse verantwortlich um. ... besitzen Kenntnisse über das Gesundheitsmanagement im Alltag. ... reflektieren verschiedene Aspekte der Körpergestaltung. ... analysieren den Gebrauch von Textilien unter den Aspekten der Bekleidungsphysiologie. ... verfügen über handlungsorientiertes Fachwissen und reflektierte Erfahrungen zur Planung, Umsetzung und Reflexion von Lernsituationen. (-> PG)</p>			
<p>Mögliche Inhalte des Moduls: Definition Gesundheit, gesundheitsförderliche Lebensführung (Salutogenese), Gesundheitsressourcen, Einflussfaktoren auf die Gesundheit, Stressmanagement, Schönheitsideale, Bekleidungsphysiologie, Kleidung und Gesundheit im Kontext</p>			
Mögliche Lehr- und Lernformen:	Kooperative Lehr- und Lernformen Seminarveranstaltung Eigenverantwortliches Arbeiten		
Modulprüfung (J/N):	N		
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	...		
Anmerkungen:	...		

Modul A_4.0 - Konsum

Modulkürzel A) Pflichtbereich:	AuG_4.0_K	Arbeitsstunden FLA:	240
Pflichtbereich	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N
<p>Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen): Die Fachlehrkräfte ...</p> <p>... verfügen über Fachwissen im Bereich Konsumententscheidungen, Qualitätsorientierung sowie Nachhaltigkeit und Verbraucherschutz.</p> <ul style="list-style-type: none"> ... kennen Zusammenhänge, die Konsumententscheidungen beeinflussen. ... reflektieren Konsumverhalten unter Berücksichtigung soziokultureller Rahmenbedingungen ... entwickeln Handlungsoptionen für situations- und bedarfsgerechte Konsumententscheidungen. ... bewerten Produkt- und Prozessqualität von Waren- und Dienstleistungen. ... treffen Konsumententscheidungen reflektiert und qualitätsorientiert. ... stellen Prinzipien eines nachhaltigen und verantwortungsvollen Lebensstils dar ... entwickeln nachhaltige Handlungsstrategien für Konsumententscheidungen ... handeln im Alltag nachhaltig und setzen dabei ökonomische Ressourcen sinnvoll ein ... kennen Inhalte des Verbraucherschutzes und können diese auf haushaltsbezogene Situationen übertragen ... setzen sich mit globalen Zusammenhängen im Bereich Textilkonsum auseinander. ... kennen biografische und ästhetische Zugangsweisen zur Mode. <p>... verfügen über handlungsorientiertes Fachwissen und reflektierte Erfahrungen zur Planung, Umsetzung und Reflexion von Lernsituationen.</p> <p>(-> BNE, -> VB)</p>			
<p>Mögliche Inhalte des Moduls:</p> <p>Wertschöpfungskette, Konsumententscheidungen, Einflussfaktoren auf das Konsumverhalten, Werbung/Marketingstrategien, Verbraucherschutz, Produktkennzeichnung, Konzept der Nachhaltigkeit</p>			
Mögliche Lehr- und Lernformen:	Kooperative Lehr- und Lernformen Seminarveranstaltung Eigenverantwortliches Arbeiten Exkursion Realbegegnung		
Modulprüfung (J/N):	J		
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	MP 1: Facharbeit mit theoretischen und/oder praktischen Anteilen (Abgabetermin)		
Anmerkungen:	...		

Modul A_5.0 - Lebensbewältigung & Lebensgestaltung

Modulkürzel A) Pflichtbereich:	AuG_5.0_LG	Arbeitsstunden FLA:	134
Pflichtbereich	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		30
<p>Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen): Die Fachlehrkräfte ...</p> <p>... verfügen über Fachwissen in den Bereichen Lebensplanung, Haushalt, Familie, Freizeitgestaltung und Zusammenleben. ... kennen Grundgrößen der ökonomischen und sozialen Lage der privaten Haushalte. ... kennen Konzepte der Budgetplanung und der Zeitplanung als Grundlagen der Haushaltsführung. setzen sich mit unterschiedlichen Lebensentwürfen und -mustern auseinander. ... reflektieren und bewältigen haushalts- und familienbezogene Aufgaben des privaten Haushalts ... erkennen die Bedeutung einer sinnvollen und gerechten Arbeitsgestaltung. ... kennen und beurteilen Aspekte der Freizeitgestaltung. ... kennen Bedürfnisse verschiedener Generationen und wissen um deren Bedeutung für das Zusammenleben</p> <p>... verfügen über handlungsorientiertes Fachwissen und reflektierte Erfahrungen zur Planung, Umsetzung und Reflexion von Lernsituationen.</p> <p>... verfügen über Fähigkeiten in der Herstellung, Verarbeitung und Gestaltung textiler Objekte und Bekleidung. ... bilden, bearbeiten und gestalten textile Flächen durch unterschiedliche Techniken. ... entwerfen, planen und fertigen einfache textile Werkstücke. ... erschließen Aspekte der Wahrnehmung und Kreativität in der Alltagskultur (-> IK, -> G)</p>			
<p>Mögliche Inhalte des Moduls: Vielfalt der Lebensformen, Privater Haushalt, genderbewusstes Haushaltsmanagement, Möglichkeiten der Arbeitsgestaltung (Arbeits- und Prozessoptimierung), Funktionen und Gestaltung von Freizeit, Bedeutung von Work - Life - Balance, Orientierung in verschiedenen Lebensphasen, Konfliktbewältigung, Feste und Feiern</p>			
Mögliche Lehr- und Lernformen:	Kooperative Lehr- und Lernformen Seminarveranstaltung Eigenverantwortliches Arbeiten Exkursion Realbegegnung		
Modulprüfung (J/N):	N		
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	...		
Anmerkungen:	...		

Modul A_6.0 - Lernprozesse planen, begleiten, beobachten und evaluieren

Modulkürzel A) Pflichtbereich:	AuG_6.0_LP	Arbeitsstunden FLA:	108
Pflichtbereich	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N
<p>Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen): Die Fachlehrkräfte ...</p> <p>... verfügen über handlungsorientiertes Fachwissen und reflektierte Erfahrung zur Planung, Umsetzung und Reflexion von Lernsituationen.</p> <p>... kennen wesentliche Konzepte zur Vermittlung fachspezifischer Inhalte und wenden diese an. ... setzen Bildungsstandards des Faches Alltagskultur, Ernährung und Soziales um. ... planen Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte, führen ihn durch und reflektieren ihn. ... wählen geeignete zeitgemäße Medien aus, modifizieren und entwickeln diese im Sinne eines zielgerichteten Einsatzes im Unterricht ... leiten Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung von Medien an. ... erschließen und reflektieren Selbst- und Fremdbilder vor dem Hintergrund von Interkulturalität, Genderaspekten und Heterogenität. ... erkennen Möglichkeiten und Grenzen des themenorientierten und fächerverbindenden Unterrichtens. ... kennen Grundlagen, Ziele und Instrumente einer fachgerechten Leistungsbeobachtung- und -bewertung. ... entwickeln und analysieren Modelle der Prozessbegleitung. (-> MB, -> DuF, -> G, -> Kul, -> BeF)</p>			
<p>Mögliche Inhalte des Moduls:</p> <p>Fachspezifische Methoden und Medien, spezielle Problemstellungen des eigenverantwortlichen Unterrichts, Bildungsplanarbeit, 4B-Förderspirale: Beobachten - Beschreiben - Bewerten - Begleiten</p>			
Mögliche Lehr- und Lernformen:	Kooperative Lehr- und Lernformen Seminarveranstaltung Eigenverantwortliches Arbeiten		
Modulprüfung (J/N):	N		
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	...		
Anmerkungen:	...		

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Modulbeschreibungen - Übersicht

Ausbildungsfach: Bildende Kunst				
	<i>Modulkürzel</i>	<i>Wahlbereich vorgesehen? (J(Std.)/N)</i>	<i>Modulprüfung (J/N)</i>	<i>Arbeitsstunden FLA:</i>
Modul A_1	BK_1.0	N	J	150
Modul A_2	BK_2.0	N	N	60
Modul A_3	BK_3.0	N	J	284
Modul A_4	BK_4.0	N	N	220
Modul A_5	BK_5.0	N	N	80
Modul A_6	BK_6.0	N	N	108
Summe Arbeitsstunden FLA (3 Jahre):				902
Mögliche Arbeitsstunden FLA (Kontingent 3 Jahre)*:				902

Module B_x werden semiarispezifisch ausgestaltet.

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)			
Ausbildungsfach: Bildende Kunst		Modul A_1: Kunst I	
Modulkürzel A) Pflichtbereich:	BK_1.0	Arbeitsstunden FLA ges.:	150
	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N
<p>Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen): Die Fachlehrkräfte ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... verfügen über grundlegende fachtheoretische Kenntnisse. ... können die Funktion und die Wirkung der gestalterischen Grundelemente, der bildnerischen Mittel sowie kompositorischer Prinzipien analysieren. ... erkennen die gestalterischen Grundelemente, deren stoffliche Qualitäten und die bildnerischen Mittel als grundlegende gestalterische Elemente der Bildsprache und wenden diese an. ... analysieren und verstehen kompositorische Wirkungszusammenhänge. ... verstehen das Funktionsprinzip des Farben-Sehens und kennen die Erscheinungsformen von Farbe, Farbordnungen und Farbmischgesetze. ... kennen die Dimensionen und Gestaltungsmöglichkeiten von Farbe und wenden diese an. ... kennen die historische Entwicklung und kunstwissenschaftlich fundierte Grundlagen der Körper- und Raumdarstellung. -> BTV ... können Verfahren zur illusionistischen Darstellung von Raum auf einer zweidimensionalen Fläche (<i>nicht-linearperspektivische und linearperspektivische Mittel</i>) analysieren und anwenden. 			
<p>Mögliche Inhalte des Moduls: Gestaltungslehre/Grafik Farbenlehre Körper- und Raumdarstellung</p>			
Mögliche Lehr- und Lernformen:	Vortrag, Lehrgespräch, Individual- und Gruppenarbeit, Präsentationen Werkanalysen, Übungen		
Modulprüfung (J/N):	J		
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	MP 1: Schriftliche Klausur mit Fragen und Aufgabenstellungen zu Gestaltungslehre, Farbenlehre, Körper- und Raumdarstellung (90 bis 135 Minuten).		
Anmerkungen:	Durchführung Modulprüfung: 1. Ausbildungsjahr / vor Ostern		

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Ausbildungsfach: Bildende Kunst	Modul A_2: Fachdidaktik Kunst I
--	--

Modulkürzel A) Pflichtbereich:	BK_2.0	Arbeitsstunden FLA ges.:	60
	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N

Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen):
 Die Fachlehrkräfte ...

- ... **verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Anwendung kunstpädagogischer und kunstdidaktischer Ansätze sowie in der Umsetzung von fachlichen Inhalten und Erkenntnissen im Praxisfeld Schule, auch im Hinblick auf altersgemäße Anforderungen und mit Bezug auf die aktuellen Bildungspläne** (incl. Leitperspektiven).
- ... entwickeln Unterrichtskonzepte unter Berücksichtigung aktueller kunstpädagogischer Positionen und beziehen dabei Erfahrungen der eigenen künstlerisch-gestalterischen Praxis ein. -> *BTV*, -> *IK*
- ... konzipieren situationsbezogen fachlich relevante Unterrichtsthemen.
- ... können künstlerische Lernprozesse (allein und im Team) kompetenzorientiert, interdisziplinär und projektorientiert planen, durchführen und reflektieren
- ... können den Unterricht anderer kritisch beobachten, reflektieren und evaluieren.
- ... können altersgemäße und fachlich fundierte Methodenentscheidungen für ästhetisch-künstlerische Produktions- und Rezeptionsprozesse treffen und diese didaktisch begründen. -> *G*
- ... können geeignete zeitgemäße Medien auswählen, modifizieren, entwickeln und zielgerichtet einsetzen sowie die Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten. -> *MB*
- ... können Ausstellungen und Präsentationen von Schülerarbeiten planen und durchführen.
- ... **kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach.**
- ... können das bildnerische Verhalten von Kindern und Jugendlichen beobachten, analysieren, diagnostizieren und interpretieren.
- ... können Leistung unter dem Aspekt der Heterogenität analysieren und adäquate Differenzierungsmaßnahmen entwickeln. -> *G*
- ... kennen Ziele, Grundlagen und Instrumente einer fachgerechten Leistungsüberprüfung und -bewertung von Prozessen und Produkten im Kunstunterricht.
- ... kennen die Bedeutung einer qualitätsentwickelnden Rückmeldepraxis und Prozessbegleitung.

Mögliche Inhalte des Moduls:
 Phasen, Methoden, Medien des Kunstunterrichts
 Planung, Durchführung und Reflexion von künstlerischen Lernprozessen
 Zielformulierung für den Kunstunterricht
 Grundlagen der Kunstbetrachtung
 Altersgemäßheit und Heterogenität im Kunstunterricht
 Leistungsdiagnose und -bewertung
Projektorientiertes und fächerverbindendes Arbeiten

Mögliche Lehr- und Lernformen:	Vortrag, Lehrgespräch, Individual- und Gruppenarbeit
Modulprüfung (J/N):	N
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	
Anmerkungen:	

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Ausbildungsfach: Bildende Kunst	Modul A_3: Künstlerische Praxis
--	--

Modulkürzel A) Pflichtbereich:	BK_3.0	Arbeitsstunden FLA ges.:	284
	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N

Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen):
 Die Fachlehrkräfte ...

- ... verstehen die ästhetische Wahrnehmung auf der Grundlage der Wahrnehmungstheorie und -psychologie als wesentlichen Bestandteil künstlerischer Lernprozesse und setzen diese Erkenntnis bei der Analyse und Reflexion ästhetischer Objekte um.
- ... setzen sich aktiv mit Wahrnehmungsphänomenen auseinander.
- ... schulen ihre ästhetische Wahrnehmung in Gestaltungs- und Reflexionsprozessen.
- ... können künstlerische Frage- und Problemstellungen, Konzepte, Vorhaben und Strategien zu Fläche, Körper, Material, Raum und Bewegung in einem künstlerischen Prozess entwickeln, realisieren und präsentieren.
- ... entwickeln Vorstellungen und setzen diese in künstlerischen Prozessen um.
- ... nähern sich in einem Gestaltungsprozess (Vorstellungen bilden, umsetzen, analysieren, reflektieren, verändern, umgestalten) durch bewusstes Zusammenfügen unterschiedlicher Problemkomponenten einer beabsichtigten Wirkung.
- ... können ästhetische Objekte und künstlerische Prozesse dokumentieren und präsentieren. -> MB
- ... führen ein künstlerisches Projekt (recherchieren, gestalten, dokumentieren) durch und/oder
- ... planen eine Ausstellung und bereiten diese vor. -> MB, -> Kul
- ... verfügen über Erfahrungen im künstlerischen Denken und Handeln aus der eigenen Praxis und über ein Repertoire an technisch-medialen Möglichkeiten des künstlerischen Ausdrucks.
- ... erweitern ihr Repertoire an bildnerischen Verfahren, entwickeln differenzierte bildsprachliche Ausdrucksmöglichkeiten und wenden diese in künstlerischen Arbeitsfeldern an (Grafik/Druckgrafik, Farbe/Malerei, Körper/Raum, Fotografie/digitale Bildbearbeitung, Film/Video, Performance/Spiel/Aktion).
- ... nutzen spielerisch-experimentelle Verfahren als Möglichkeit eines kreativen Umgangs mit Wirklichkeit.

Mögliche Inhalte des Moduls:
 Ästhetische Wahrnehmung
 Künstlerische Prozesse
 Dokumentation/Präsentation von künstlerischen Prozessen und deren Ergebnissen
 Gestaltungskompetenzen
Projektorientiertes und fächerverbindendes Arbeiten

Mögliche Lehr- und Lernformen:	Wahrnehmungsübungen angeleitete und eigenständige Arbeit in künstlerischen Prozessen Präsentationen, Lehrgänge
Modulprüfung (J/N):	J
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	MP 2 (zweiteilig): 2.1. Portfolio (künstlerische Abschlussarbeit u. Entwürfe in frei zu wählendem Arbeitsbereich) 2.2. Kolloquium (15 bis 30 Minuten)
Anmerkungen:	Abgabetermin Portfolio: 2. Ausbildungsjahr (vor Ostern).

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Ausbildungsfach: Bildende Kunst	Modul A_4: Kunst II
--	----------------------------

Modulkürzel A) Pflichtbereich:	BK_4.0	Arbeitsstunden FLA ges.:	220
	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N

Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen):
 Die Fachlehrkräfte ...

- ... **kennen historisch gesicherte Kunstströmungen wie auch gegenwärtige künstlerische Positionen, die in überlieferten und aktuellen Bildern unsere heutigen Bedingungen reflektieren. Sie leisten eine exemplarische, an zeit- und kulturgeschichtlichen Zusammenhängen orientierte Auseinandersetzung mit Kunst und künstlerischen Phänomenen.** -> *IK*
- ... besitzen einen Überblick über die Epochen der europäischen Kunstgeschichte mit ihren stilbestimmenden Merkmalen und kennen die wichtigsten Vertreter und deren bedeutendste Werke.
- ... verfolgen und reflektieren zeitgenössische Gestaltungstendenzen und aktuelle ästhetische Entwicklungen.
- ... setzen sich mit künstlerischen Stilrichtungen unter Berücksichtigung zeitgeschichtlicher, regionaler und/ oder thematischer Zusammenhänge auseinander.
- ... beherrschen grundlegende und angemessene Analyse- und Interpretationsverfahren und können damit zum Beispiel die spezifischen Merkmale von Kunst und Bilderwelten in Alltag und Medien herausarbeiten.
- ... analysieren und interpretieren exemplarisch Kunstwerke.
- ... können kunstwissenschaftliche Erkenntnisse und kunstbezogene Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und medien-gestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren.
- ...**verfügen über grundlegende fachtheoretische Kenntnisse.**
- ... können Verfahrensweisen dreidimensionalen Gestaltens (Relief, additives Verfahren/Plastik, subtraktives Verfahren/Skulptur, Objektkunst, Installation, kinetische Plastik) unterscheiden und in ihrer spezifischen Wirkungsweise analysieren.
- ... kennen die gestalterischen Mittel dreidimensionalen Gestaltens und können diese anwenden.
- ... kennen aktuelle visuelle Medien und wenden diese an. -> *MB*
- ... analysieren und reflektieren verschiedene Medienprodukte. -> *MB*
- ... kennen künstlerische Aktionsformen und nutzen diese für eigene Inszenierungen. -> *PM*
- ... **verstehen die ästhetische Wahrnehmung auf der Grundlage der Wahrnehmungstheorie und -psychologie als wesentlichen Bestandteil künstlerischer Lernprozesse und setzen diese Erkenntnis bei der Analyse und Reflexion ästhetischer Objekte um.**
- ... verstehen die Strukturen kindlichen Wahrnehmungslernens, bezogen v.a. auf visuelle Wahrnehmung.
- ... kennen die Gestaltgesetze und unterschiedliche Wahrnehmungsweisen (Alltagswahrnehmung vs. ästhetische Wahrnehmung).

Mögliche Inhalte des Moduls:
 Kunstgeschichte
 Dreidimensionales Gestalten
 Medien und Aktion
 Ästhetische Wahrnehmung (Wahrnehmungstheorie)

Mögliche Lehr- und Lernformen:	Vortrag, Lehrgespräch, Individual- und Gruppenarbeit, Präsentationen, Kurzreferate Werkanalysen, Übungen, Lehrgänge
Modulprüfung (J/N):	N
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	
Anmerkungen:	...

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Ausbildungsfach: Bildende Kunst	Modul A_5: Fachdidaktik Kunst II
--	---

Modulkürzel A) Pflichtbereich:	BK_5.0	Arbeitsstunden FLA ges.:	80
	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N

Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen):
 Die Fachlehrkräfte ...
 ... verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Anwendung kunstpädagogischer und kunstdidaktischer Ansätze sowie in der Umsetzung von fachlichen Inhalten und Erkenntnissen im Praxisfeld Schule, auch im Hinblick auf altersgemäße Anforderungen und mit Bezug auf die aktuellen Bildungspläne (incl. Leitperspektiven).
 ... kennen wesentliche fachgeschichtliche Konzepte und Methoden des Kunstunterrichts und können diese kritisch hinterfragen.
 ... besitzen Kenntnisse über Entwicklung, Analyse und Ästhetik der Kinder- sowie Jugendkultur und deren spezifische Ästhetik.
 ... können Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden Unterrichts im Zusammenhang mit dem Fach Kunst beschreiben.
 ... entwickeln Unterrichtskonzepte unter Berücksichtigung aktueller kunstpädagogischer Positionen und beziehen dabei Erfahrungen der eigenen künstlerisch-gestalterischen Praxis ein. -> BTV, -> IK
 ... konzipieren situationsbezogen fachlich relevante Unterrichtsthemen.
 ... können künstlerische Lernprozesse (allein und im Team) kompetenzorientiert, interdisziplinär und projektorientiert planen, durchführen und reflektieren. -> DuF
 ... können den Unterricht anderer kritisch beobachten, reflektieren und evaluieren.
 ... können altersgemäße und fachlich fundierte Methodenentscheidungen für ästhetisch-künstlerische Produktions- und Rezeptionsprozesse treffen und diese didaktisch begründen. -> G
 ... können geeignete zeitgemäße Medien auswählen, modifizieren, entwickeln und zielgerichtet einsetzen sowie die Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten. -> MB
 ... können Exkursionen an außerschulische Lernorte planen und auf Grundlage aktueller museumspädagogischer Erkenntnisse organisieren.
 ... können Ausstellungen und Präsentationen von Schülerarbeiten planen und durchführen.
 ... **kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach.**
 ... können das bildnerische Verhalten von Kindern und Jugendlichen beobachten, analysieren, diagnostizieren und interpretieren. -> DuF
 ... können Leistung unter dem Aspekt der Heterogenität analysieren und adäquate Differenzierungsmaßnahmen entwickeln. -> G
 ... kennen Ziele, Grundlagen und Instrumente einer fachgerechten Leistungsüberprüfung und -bewertung von Prozessen und Produkten im Kunstunterricht.
 ... kennen die Bedeutung einer qualitätsentwickelnden Rückmeldepraxis und Prozessbegleitung.

Mögliche Inhalte des Moduls:
 Didaktische Konzepte der Kunstpädagogik
Projektorientiertes und fächerverbindendes Arbeiten
 Kunstbetrachtung und Museumspädagogik
 Entwicklung der gestalterischen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen
 Ästhetik der Jugendkulturen
Gendersensibilität

Mögliche Lehr- und Lernformen:	Vortrag, Lehrgespräch, Individual- und Gruppenarbeit Lehrgänge
Modulprüfung (J/N):	N
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	
Anmerkungen:	...

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Ausbildungsfach: Bildende Kunst	Modul A_6: Fachdidaktik Kunst III
--	--

Modulkürzel A) Pflichtbereich:	BK_6.0	Arbeitsstunden FLA ges.:	108
	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N

Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen):
 Die Fachlehrkräfte ...
 ...**verfügen über reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Anwendung kunstpädagogischer und kunstdidaktischer Ansätze sowie in der Umsetzung von fachlichen Inhalten und Erkenntnissen im Praxisfeld Schule, auch im Hinblick auf altersgemäße Anforderungen und mit Bezug auf die aktuellen Bildungspläne** (incl. Leitperspektiven).
 ... kennen wesentliche fachgeschichtliche Konzepte und Methoden des Kunstunterrichts und können diese kritisch hinterfragen.
 ... besitzen Kenntnisse über Entwicklung, Analyse und Ästhetik der Kinder- sowie Jugendkultur und deren spezifische Ästhetik.
 ... können Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden Unterrichts im Zusammenhang mit dem Fach Kunst beschreiben.
 ... entwickeln Unterrichtskonzepte unter Berücksichtigung aktueller kunstpädagogischer Positionen und beziehen dabei Erfahrungen der eigenen künstlerisch-gestalterischen Praxis ein. -> *BTV*
 ... konzipieren situationsbezogen fachlich relevante Unterrichtsthemen.
 ... können künstlerische Lernprozesse (allein und im Team) kompetenzorientiert, interdisziplinär und projektorientiert planen, durchführen und reflektieren. -> *DuF*
 ... können den Unterricht anderer kritisch beobachten, reflektieren und evaluieren.
 ... können altersgemäße und fachlich fundierte Methodenentscheidungen für ästhetisch-künstlerische Produktions- und Rezeptionsprozesse treffen und diese didaktisch begründen. -> *G*
 ... können geeignete zeitgemäße Medien auswählen, modifizieren, entwickeln und zielgerichtet einsetzen sowie die Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten. -> *MB*
 ... können Exkursionen an außerschulische Lernorte planen und auf Grundlage aktueller museumspädagogischer Erkenntnisse organisieren.
 ... können Ausstellungen und Präsentationen von Schülerarbeiten planen und durchführen.
 ... **kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach.**
 ... können das bildnerische Verhalten von Kindern und Jugendlichen beobachten, analysieren, diagnostizieren und interpretieren. -> *DuF*
 ... können Leistung unter dem Aspekt der Heterogenität analysieren und adäquate Differenzierungsmaßnahmen entwickeln. -> *G*
 ... kennen Ziele, Grundlagen und Instrumente einer fachgerechten Leistungsüberprüfung und -bewertung von Prozessen und Produkten im Kunstunterricht.
 ... kennen die Bedeutung einer qualitätsentwickelnden Rückmeldepraxis und Prozessbegleitung.

Mögliche Inhalte des Moduls:
 Struktur des Kunstunterrichts
 Planung, Durchführung und Reflexion von künstlerischen Lernprozessen
 Zielformulierung für den Kunstunterricht
 Spezifische Formen und Funktionen der Unterrichtsphasen im Unterricht
 Altersgemäßheit und Heterogenität im Kunstunterricht
 Leistungsdiagnose und Bewertung
Projektorientiertes und fächerverbindendes Arbeiten

Mögliche Lehr- und Lernformen:	Vortrag, Lehrgespräch, Individual- und Gruppenarbeit
Modulprüfung (J/N):	N
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	
Anmerkungen:	...

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Modulbeschreibungen - Übersicht

Ausbildungsfach: Musik				
	<i>Modulkürzel</i>	<i>Wahlbereich vorgesehen? (J(Std.)/N)</i>	<i>Modulprüfung (J/N)</i>	<i>Arbeitsstunden FLA:</i>
Modul A_1	Mu_1.0_AML	N	J	100
Modul A_2	Mu_2.0_MuGe	N	J	180
Modul A_3	Mu_3.0_IuS	N	J	174
Modul A_4	Mu_4.0_ME	N	N	140
Modul A_5	Mu_5.0_Pra	100	J	100
Modul A_6	Mu_6.0_SchuPra	N	N	108
Modul B_1	Mu_5.1._Mu_PraK		J	100
Modul B_2	Mu_5.2._Mu_PraG			
Summe Arbeitsstunden FLA (3 Jahre):				902
Mögliche Arbeitsstunden FLA (Kontingent 3 Jahre)*:				902

Module B_x werden semiarspezifisch ausgestaltet.

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Ausbildungsfach: Musik Modul A_1: Allgemeine Musiklehre

Modulkürzel A) Pflichtbereich:	Mu_1.0_AML	Arbeitsstunden FLA:	100
	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N
<p>Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen): Die Fachlehrkräfte kennen Grundlagen der allgemeinen Musiklehre und der musikalischen Analyse in verschiedenen Stilen. ... kennen relevante Beispiele der Formenlehre. ... verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten im Arrangieren von schultypischen Besetzungen</p>			
<p>Mögliche Inhalte des Moduls: Grundlagen der allgemeinen Musiklehre, verbunden mit Gehörbildung und Formenlehre in verschiedenen musikalischen Gattungen und Stilbereichen, didaktische Aufbereitung und adressatenorientierte Umsetzung in der Schulpraxis Grundlagen der Musik -und Bewegungserziehung -> MB</p>			
Mögliche Lehr- und Lernformen:	Lehrveranstaltungen praktische Übungen		
Modulprüfung (J/N):	J		
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	MP 1: Teilaufgaben einer Klausur (ca. 45 Minuten von 120 Minuten)		
Anmerkungen:	...		

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Ausbildungsfach: Musik Modul A_2: Musikgeschichte

Modulkürzel A) Pflichtbereich:	Mu_2.0_MuGe	Arbeitsstunden FLA:	180
	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N
<p>Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen): Die Fachlehrkräfte kennen die Musik verschiedener Epochen, Kulturen und Stile unter Berücksichtigung historischer, soziologischer, ästhetischer und kulturwissenschaftlicher Fragestellungen. ... können sich ausgewählte musikalische Werke erschließen. ... sind in der Lage, individuelle und gesellschaftliche Voraussetzungen und Auswirkungen von musikalischen Entwicklungen zu analysieren und zu beschreiben. ... setzen sich mit kulturellen, sozialen, medialen und technischen Veränderungen in der Musikgeschichte und im Musikleben auseinander.</p>			
<p>Mögliche Inhalte des Moduls: Grundlagen der Musikgeschichte: Ausgewählte Musikepochen und musikkulturelle Entwicklungen. -> IK, -> BTV</p>			
Mögliche Lehr- und Lernformen:	Lehrveranstaltungen Umsetzung schulrelevanter Spielsätze Präsentationen		
Modulprüfung (J/N):	J		
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	MP 1: Teilaufgaben einer Klausur (ca. 45 Minuten von 120 Minuten)		
Anmerkungen:	...		

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Ausbildungsfach: Musik Modul A_3: Instrumentenkunde und Stimmphysiologie

Modulkürzel A) Pflichtbereich:	Mu_3.0_IuS	Arbeitsstunden FLA:	174
	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N
<p>Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen): Die Fachlehrkräfte können Musikinstrumente Großgruppen, Untergruppen und Familien zuordnen. ... können die historische Entwicklung von Musikinstrumenten mit anschaulichen Medien erklären. ... können exemplarisch Bau und Funktion am Realmedium oder Modellen erklären. ... kennen unterschiedliche Spielweisen, Besetzungen und Einsatzmöglichkeiten. ... können repräsentative Hörbeispiele im Unterricht einsetzen. ... können ihre Stimme unter stimmbildnerischen Aspekten weiterentwickeln. ... verfügen über Methoden der Stimmbildung bei Kindern und Jugendlichen und können diese anwenden.</p>			
<p>Mögliche Inhalte des Moduls: Systematiken der Instrumentenkunde und Grundlagen der Stimmphysiologie und Stimmbildung -> PG</p>			
Mögliche Lehr- und Lernformen:	Lehrveranstaltungen, Referate Stimmbildung,		
Modulprüfung (J/N):	J		
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	MP 1: Teilaufgaben einer Klausur, Hörbeispiele analysieren und zuordnen (ca. 30 Minuten von 120 Minuten)		
Anmerkungen:	...		

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Ausbildungsfach: Musik Modul A_4: Medieneinsatz in Ausbildung und Unterricht

Modulkürzel A) Pflichtbereich:	Mu_4.0_ME	Arbeitsstunden FLA:	140
	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N
<p>Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen): Die Fachlehrkräfte können neue Medien zur Aufbereitung, Darstellung und Beschreibung aktueller Themenstellungen einsetzen. ... kennen Verfahren der Produktion, Reproduktion, Rezeption, Reflexion und Transformation von Musik. ... können zeitgemäße Medien auswählen, modifizieren, entwickeln und zielgerichtet einsetzen sowie die Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten. ... kennen Grundlagen der Aufnahmetechnik. ... können eine Musikanlage (P.A., Monitoring, Mikrofone, Verkabelung) aufbauen und bedienen. ... können mit einem digitalen Notensatzprogramm arbeiten. ... können akustische, elektroakustische und digitale Instrumente und Geräte nutzen und Schülerinnen und Schüler zum sachgerechten Umgang anleiten.</p>			
<p>Mögliche Inhalte des Moduls: Erklärung, Aufbau und Nutzung einer PA-Anlage; Mikrofoncharakteristiken; Gängige Mikrofonierungs-Verfahren; Umgang mit einem digitalen Audioprogramm; Musik-Notationsprogramm Einsatz von Musiksoftware im Unterricht. -> MB, -> PM</p>			
Mögliche Lehr- und Lernformen:	Lehrveranstaltungen, Kleingruppenprojekte, individuelles Arbeiten, Portfolio		
Modulprüfung (J/N):	N		
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	...		
Anmerkungen:	...		

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Ausbildungsfach: Musik	Modul A_5: Musikpraxis
-------------------------------	-------------------------------

Modulkürzel A) Pflichtbereich:	Mu_5.0_Pra	Arbeitsstunden FLA:	100
	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		100

Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen):
 Die Fachlehrkräfte ...
 ... sind in der Lage ihre musikalischen Kenntnisse und fachpraktischen Kompetenzen selbständig weiter zu entwickeln.
 ... verfügen über musikpraktische Fertigkeiten, Vermittlungswissen, Techniken und Methoden für die Arbeit mit musikalischen Gruppen.
 ... können verschiedene, schultypische Ensembles leiten.
 ... verfügen über Fertigkeiten in Liedbegleitung auf einem Akkordinstrument.
 ... können Musik unterschiedlicher Stile auf Instrumenten und mit der Stimme auf angemessenem Niveau darbieten.
 ... können ihre Stimme unter stimmbildnerischen Aspekten weiterentwickeln.

Mögliche Inhalte des Moduls:
 Erwerb von Fertigkeiten zum Begleiten von Liedern auf einem Akkordinstrument (Gitarre oder Klavier) / Wahlpflicht (Mu_5.1)
 Erwerb von Grundlagen für die Anleitung verschiedener Ensembles, z.B. Chor, Band, Percussion etc./
 Wahlpflicht Vertiefung der Fertigkeiten in einem Ensemble (Mu_5.2)
 Weiterentwicklung der eigenen Gesangsstimme

Mögliche Lehr- und Lernformen:	Selbststudium, Kleingruppen, Plenum
Modulprüfung (J/N):	J
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	MP 2 (dreiteilig): 2.1. Ensembleleitung (20 Minuten) 2.2. Gesangsvortrag (10 Minuten) 2.3. Liedbegleitung (10 Minuten)
Anmerkungen:	Prüfungsstücke müssen vorher genehmigt werden.

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Ausbildungsfach: Musik	Modul A_6: Schulpraktische Begleitung
-------------------------------	--

Modulkürzel A) Pflichtbereich:	Mu_6.0_SchuPra	Arbeitsstunden FLA:	108
	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N

Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen):
 Die Fachlehrkräfte ...
 ... kennen wesentliche Konzepte und Methoden zur Vermittlung fachspezifischer Inhalte und wenden diese an.
 ... kennen fachspezifische und fächerübergreifende Modelle, Konzeptionen und Methoden der Musikdidaktik und können diese reflektieren.
 ... können die Bildungsstandards und Unterrichtsmaterialien bewerten und sie in Bezug zu didaktischen Konzepten und zur Unterrichtspraxis setzen.
 ... kennen und reflektieren die Bedeutung musikalischer Unterrichtsinhalte in Bezug auf die Lebenswelt ihrer Schülerinnen und Schüler.
 ... können Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden Unterrichts im Zusammenhang mit dem Fach Musik beschreiben.
 ... entwickeln Unterrichtskonzepte unter Berücksichtigung aktueller musikpädagogischer Entwicklungen und beziehen dabei Erfahrungen der eigenen musikalisch-gestalterischen Praxis ein.
 ... können zeitgemäße Medien auswählen, modifizieren, entwickeln und zielgerichtet einsetzen sowie die Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten.
 ... können Lernprozesse allein und im Team kompetenzorientiert, interdisziplinär und projektorientiert planen, durchführen und reflektieren.
 ... können den Unterricht anderer kritisch beobachten, reflektieren und evaluieren.
 ... können Exkursionen an außerschulische Lernorte organisieren und durchführen.
 ... können Aufführungen mit Schülerinnen und Schülern planen und durchführen.
 ... können musikalische Potenziale von Schülerinnen und Schülern erkennen und fördern.
 ... können Arbeitsergebnisse und Schüleräußerungen beobachten, analysieren und interpretieren.
 ... kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen einer fachgerechten Leistungsüberprüfung und -bewertung im Musikunterricht.
 ... kennen die Bedeutung einer qualitätsentwickelnden Rückmeldepraxis und Prozessbegleitung.

Mögliche Inhalte des Moduls:
 Initiierung und Förderung musikalisch-kreativer Prozesse.
 Unterricht situationsangemessen planen und fachgerecht umsetzen.
 Umgang mit Heterogenität im Musikunterricht (zum Beispiel differenzierende Aufgaben und Lernarrangements auch unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Unterschiede).
 Grundlagen der Musik -und Bewegungserziehung
 Möglichkeiten und Grenzen der Leistungsbemessung

Mögliche Lehr- und Lernformen:	...
Modulprüfung (J/N):	N
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	...
Anmerkungen:	...

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Modulbeschreibungen - Übersicht
--

Ausbildungsfach: Sport				
	<i>Modulkürzel</i>	<i>Wahlbereich vorgesehen? (J(Std.)/N)</i>	<i>Modulprüfung (J/N)</i>	<i>Arbeitsstunden FLA:</i>
Modul A_1	S_1.0_FT_Basisw.	N	N	52
Modul A_2	S_2.0_FT	N	J	90
Modul A_3	S_3.0_BE/FD	N	N	120
Modul A_4	S_4.0_SB_FP/I	N	J	215
Modul A_5	S_5.0_SB_FP/M	N	J	215
Modul A_6	S_6.0_SB_FP/WB	72	J	30
Modul A_7	S_7.0_BE/FD	N	N	108
Modul B_6	S_6.xx_SB_FP/WB		J	72
Summe Arbeitsstunden FLA (3 Jahre):				902
Mögliche Arbeitsstunden FLA (Kontingent 3 Jahre)*:				902

Module B_x werden semiarsspezifisch ausgestaltet.

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Ausbildungsfach: Sport	Modul A_1.0 Sporttheoretische Grundlagen - Basiswissen (Fachtheorie)
-------------------------------	---

Modulkürzel A) Pflichtbereich:	S_1.0_FT_Basisw.	Arbeitsstunden FLA:	52
	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N

Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen):
 Die Fachlehrkräfte ...
 ... planen und reflektieren Sportunterricht auf der Grundlage des Bildungsplanes unter Berücksichtigung fachdidaktischer Konzepte (Erarbeitung BP, Pädagogische Perspektiven).
 ... kennen unterschiedliche Methoden der Projektarbeit und der kollegialen Teamarbeit in sportartübergreifenden Themenfeldern, wenden diese produktiv an, reflektieren und dokumentieren den Prozess unter Berücksichtigung des Bildungsplanes 2016. (-> PM)
 ... verfügen über Basiswissen in den Bereichen Sportpädagogik und Sportdidaktik.
 ... verfügen über handlungsorientiertes Fachwissen, das sie zur Anleitung und Reflexion im Umgang mit Heterogenität / Diversität, interkultureller Erziehung und Inklusion im Sportunterricht befähigt. (->IK, ->Kul,-> BTV)
 ... können geeignete zeitgemäße Medien auswählen, modifizieren, entwickeln und zielgerichtet einsetzen sowie die Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten. (-> MB)
 ... zeigen Sicherheitsbewusstsein im Sportbetrieb und praktizieren den sachgerechten Umgang mit Sportgeräten.
 ... verfügen über fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf Rettungs-, Hilfs- und Sicherheitsmaßnahmen (Sichern und Helfen in der Sportpraxis, DLRG-Rettungsschein Silber, Erste Hilfe).
 ... verfügen über grundlegende Kenntnisse bewegungsbezogener Entwicklungsförderung (Bsp. Förderung der Lern- und Sozialkompetenz durch Bewegung, Sport und Spiel).

Mögliche Inhalte des Moduls:

- Einführung in die Ausbildung im Fach Sport (Was findet wo wie statt?)
- Fahrplan durch die Ausbildung
- Geräteaufbau und -abbau
- Sicherheit im Schulsport
- Instrumente zum eigenverantwortlichen Arbeiten
- Genderkompetenz im Sportunterricht
- Methodenlernen in der Sportausbildung (Kooperatives Lernen, Internet-Tutorial, Lerntheken, ...)
- Organisation / Raumstruktur

Mögliche Lehr- und Lernformen:	Seminarveranstaltungen, Instruktion Kooperative Lernformen (Gruppenarbeit, Partnerarbeit, ...) Eigenverantwortliches Arbeiten
Modulprüfung (J/N):	N
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	...
Anmerkungen:	...

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Ausbildungsfach: Sport	Modul A_2.0: Sporttheoretische Grundlagen (Fachtheorie)
-------------------------------	--

Modulkürzel A) Pflichtbereich:	S_2.0_FT	Arbeitsstunden FLA:	90
	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N

Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen):
 Die Fachlehrkräfte ...
 ... besitzen Kenntnis von theoretischen Aspekten des Bewegungshandelns und der Biomechanik menschlicher Bewegung.
 ... besitzen Grundkenntnisse im Bewegungslernen sowie in Koordination und Steuerung von Bewegung – Außen- und Innenaspekte beim Motorischen Lernen.
 ... verfügen über ein handlungsorientiertes Fachwissen, das sie zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen befähigt.
 ... verfügen über Kenntnisse der funktionellen Anatomie.
 ... verfügen über Kenntnisse leistungsphysiologischer und sportbiologischer Grundlagen zur Verbesserung sportlicher Leistungsfähigkeit.
 ... kennen Gestaltungsmöglichkeiten von sportlichem Training und die Wirkung auf den menschlichen Körper.
 ... besitzen Kenntnisse sportbiologischer Grundlagen im Kindes- und Jugendalter und ein entsprechendes handlungsorientiertes Fachwissen, das sie in die Lage versetzt, das Üben und Anwenden des Sport- und Bewegungskönnens zu reflektieren und zu begründen.
 ... verfügen über Kenntnisse, welche eine gesundheitsfördernde Schule zum Ziel haben. Darüber hinaus verfügen sie über Grundkenntnisse eines präventiven und gesundheitsbewussten Umgangs mit sich selbst und anderen. (-> PG)
 ... können geeignete zeitgemäße Medien auswählen, modifizieren, entwickeln und zielgerichtet einsetzen sowie die Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten. (-> MB)

Mögliche Inhalte des Moduls:

- Bewegungslehre
- Trainingslehre
- Anatomie
- Motorisches Lernen (Sensomotorik, Psychomotorik, Koordination, Entwicklungspsychologie, exekutive Funktionen, ...)
- Medienkompetenz und -erziehung
- soziale Handlungsfelder im Sport
- Doppelauftrag des Sports

Mögliche Lehr- und Lernformen:	Seminarveranstaltungen, Instruktion Kooperative Lernformen (Gruppenarbeit, Partnerarbeit, ...) Eigenverantwortliches Arbeiten
---------------------------------------	---

Modulprüfung (J/N):	J
----------------------------	---

Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	MP 1: Klausur mit Fragen und Aufgabenstellungen zur Anatomie, Bewegungs- und Trainingslehre (90 - 135 Minuten)
---	--

Anmerkungen:	...
---------------------	-----

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Ausbildungsfach: Sport	Modul A_3.0: Bildung und Erziehung (Fachdidaktik)
-------------------------------	--

Modulkürzel A) Pflichtbereich:	S_3.0_BE/FD	Arbeitsstunden FLA:	120
	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N

Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen):
 Die Fachlehrkräfte ...
 ... planen und reflektieren Sportunterricht auf der Grundlage des Bildungsplanes unter Berücksichtigung fachdidaktischer Konzepte (Inhalte u.a. Erarbeitung BP und pädagogische Perspektiven).
 ... gestalten und organisieren Sportunterricht unter Beachtung der Merkmale für guten Unterricht effektiv, zielorientiert und sicherheitsbewusst unter Verwendung angemessener Methoden und Medien.
 ... sind in der Lage stereotype Selbst- und Fremdbilder bei sich und anderen zu erkennen und vor dem Hintergrund von Interkulturalität und Heterogenität im Sportunterricht, sowie unter Berücksichtigung von Genderaspekten zu reflektieren und angemessen zu handeln. (-> IK, -> G, -> DuF)
 ... kennen Werte und Werthaltungen sportlichen Handelns und schaffen Lernsituationen, in denen soziales Lernen ermöglicht und reflektiert wird.
 ... verfügen über Kenntnisse von Formen und Funktionen besonderer Lehr- und Lernsituationen in außerunterrichtlichen Sport-, Spiel- und Bewegungsangeboten und können diese planen, durchführen und kritisch reflektieren.
 ... können geeignete zeitgemäße Medien auswählen, modifizieren, entwickeln und zielgerichtet einsetzen sowie die Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten. (-> MB)
 ... arbeiten fächerübergreifend und geben Impulse für „Lernen und Bewegung“ in der Schule. (-> PM)
 ... kennen und reflektieren Ziele und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung im Sportunterricht.
 ... verfügen über Kriterien und Methoden zur Leistungsförderung, Leistungsbewertung und Leistungsbeurteilung.
 ... sind in der Lage Lernnotwendigkeiten zu diagnostizieren und die Schülerinnen und Schüler entsprechend zu fördern. (-> DuF)
 ... verfügen über das Wissen einer positiven Wirkung des Sports im Zusammenhang mit werteorientiertem Handeln, Toleranz und Solidarität sowie mit Strategien zur Konfliktbewältigung. (-> PG, -> BTV)
 ... verfügen über handlungsorientiertes Fachwissen, das sie zur Anleitung und Reflexion im Umgang mit Heterogenität / Diversität, interkultureller Erziehung und Inklusion im Sportunterricht befähigt. (-> BTV)

- Mögliche Inhalte des Moduls:**
- Sportunterricht planen, gestalten und organisieren
 - Methodische Großformen, Lehrformen
 - Methodisches Handeln (Methodische Übungsreihe, Differenzierung, ...)
 - Spielvermittlungsmodelle
 - Merkmale guten Unterrichts
 - Sportpsychologische Aspekte (Motivation, Angst, ...)
 - Bildungsplan
 - Kooperation und Inklusion
 - Soziales Lernen im Sportunterricht
 - Genderkompetenz im Sportunterricht
 - Diagnose- und Förderkompetenz im Sportunterricht
 - Heterogenität / Diversität im Sportunterricht
 - Leistungsfeststellung und -beurteilung

Mögliche Lehr- und Lernformen:	Seminarveranstaltungen (Theorie & Praxis), Eigenverantwortliches Arbeiten, Kooperative Lernformen (Gruppenarbeit, Partnerarbeit, ...), Arbeit in der seminarfreien Zeit
---------------------------------------	---

Modulprüfung (J/N):	N
----------------------------	---

Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	...
---	-----

Anmerkungen:	Im Rahmen des fachdidaktischen Kolloquiums im 3. AJ (2. Ausbildungsabschnitt): Mündliche Darstellung der didaktischen Begründungszusammenhänge, Alternativen usw. (30 Minuten)
---------------------	--

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Ausbildungsfach: Sport	Modul A 4.0: Sport & Bewegung (Fachpraxis - Individualsportarten)
-------------------------------	--

Modulkürzel A) Pflichtbereich:	S_4.0_SB_FP/I	Arbeitsstunden FLA:	215
	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N

Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen):
 Die Fachlehrkräfte ...
 ... besitzen Grundlagen in den Bereichen Wahrnehmung und Bewegung, Ausdruck und Gestaltung sowie angemessene konditionelle und koordinative Fähigkeiten (allgemeine Fitness).
 ... verfügen über sportmotorische Fertigkeiten und Fähigkeiten in den traditionellen Schulsportarten.
 ... zeigen Sicherheitsbewusstsein im Sportbetrieb und praktizieren den sachgerechten Umgang mit Sportgeräten.
 ... kennen Wettkampfbestimmungen in den gängigen Sportdisziplinen.
 ... kennen unterschiedliche Methoden der Projektarbeit und der kollegialen Teamarbeit in sportartübergreifenden Themenfeldern, wenden diese produktiv an, reflektieren und dokumentieren den Prozess.

Mögliche Inhalte des Moduls:
 Leichtathletik
 Gerätturnen
 Schwimmen
 Gymnastik/Fitness
 Tanzen/Darstellen
 Fachdidaktischer Anteil - Methodische Vermittlungsmodelle
 Bewegungsanalyse/Eingangsanalyse (Eigene Fähigkeiten, Fertigkeiten)
 Normfreie Bewegungsformen (Bewegungslandschaften)

Mögliche Lehr- und Lernformen:	Seminarveranstaltungen Eigenverantwortliches Arbeiten Üben / Training in seminarfreier Zeit Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit
---------------------------------------	---

Modulprüfung (J/N):	J
----------------------------	---

Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	MP 2 / TL 2.1: Sportpraktische Leistungsprüfung und Demonstrationsprüfung
---	---

Anmerkungen:	Teilleistung Individualsport, die sich aus vier Einzelleistungen zusammensetzt.
---------------------	---

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Ausbildungsfach: Sport	Modul A_5.0: Sport & Bewegung (Fachpraxis - Mannschaftssportarten)
-------------------------------	---

Modulkürzel A) Pflichtbereich:	S_5.0_SB_FP/M	Arbeitsstunden FLA:	215
	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N
Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen): Die Fachlehrkräfte verfügen über ein sport- und bewegungsspezifisches Können in ausgewählten Feldern, das sie in die Lage versetzt Bewegungen auf angemessenem Niveau ausführen und vermitteln zu können. ... verfügen über sportmotorische Fertigkeiten und Fähigkeiten in den traditionellen Schulsportarten. ... weisen Regelkenntnisse in den großen Spielen nach und wenden diese adressatengerecht an. ... kennen Wettkampfbestimmungen in den gängigen Sportdisziplinen.			
Mögliche Inhalte des Moduls: - Kleine Spiele - strukturelle Betrachtung nach Zielschuss-, Wurf- und Rückschlagspielen - Große Spiele: Basketball, Fußball, Handball, Volleyball - Regelkunde - Rückschlagspiele - Spielvermittlungsmodelle, Methodische Spielreihe - ggf. Vertiefungsbereiche mit Hockey, Badminton, ...			
Mögliche Lehr- und Lernformen:	Seminarveranstaltungen Eigenverantwortliches Arbeiten Üben / Training in seminarfreier Zeit Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit		
Modulprüfung (J/N):	J		
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	MP 2 / TL 2.2: Sportpraktische Leistungsprüfung, Demonstrationsprüfung und Regelkundeklausur		
Anmerkungen:	Teilleistung Mannschaftssport und weitere Bewegungsfelder, die sich aus vier Einzelleistungen zusammensetzt.		

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Ausbildungsfach: Sport	Pflichtmodul A_6.0: Sport & Bewegung (Fachpraxis - weitere Bewegungsfelder)
-------------------------------	--

Modulkürzel A) Pflichtbereich:	S_6.0_SB_FP/WB	Arbeitsstunden FLA:	30
	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		72

Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen):
 Die Fachlehrkräfte ...
 ... verfügen über Kenntnisse, welche eine gesundheitsfördernde Schule zum Ziel hat. Darüber hinaus verfügen sie über Grundkenntnisse eines präventiven und gesundheitsbewussten Umgangs mit sich selbst und anderen. (-> PG)
 ... verfügen über grundlegende Kenntnisse bewegungsbezogener Entwicklungsförderung (Bsp. Förderung der Lern- und Sozialkompetenz durch Bewegung, Sport und Spiel).
 ... verfügen über das Wissen einer positiven Wirkung des Sports im Zusammenhang mit werteorientiertem Handeln, Toleranz und Solidarität sowie mit Strategien zur Konfliktbewältigung. (-> PG, -> BTV)
 ... besitzen Grundlagen in den Bereichen Wahrnehmung und Bewegung, Ausdruck und Gestaltung sowie angemessene konditionelle und koordinative Fähigkeiten (allgemeine Fitness).
 ... verfügen über sportmotorische Fertigkeiten und Fähigkeiten in den traditionellen Schulsportarten.
 ... besitzen weiterführende sportorientierte Kompetenzen in ausgewählten und/oder aktuellen Bewegungsfeldern (im Zusammenhang mit den Grundmerkmalen von BNE.) (-> BNE)
 ... verfügen über Kenntnisse zu einem verantwortungsvollen, ökonomisch, sozial und ökologisch verträglichen Umgang mit Natur und Umwelt bei Trend-, Outdoor- und Natursportarten. (-> BNE)
 ... verfügen über Kenntnisse von Formen und Funktionen besonderer Lehr- und Lernsituationen in außerunterrichtlichen Sport-, Spiel- und Bewegungsangeboten und können diese planen, durchführen und kritisch überprüfen (auch unter Sicherheitsaspekten).

Mögliche Inhalte des Moduls:
 - Einführung Trendsport/Outdoorsport/Natursport (--> BNE): Klettern, MTB, Kanu, Wintererlebnistage (Fahren, Rollen, Gleiten) / Vertiefung (WPB), Trendsport (ggf. Kletterscheine, Slackline usw.) unter Berücksichtigung der regionalen und personalen Besonderheiten
 - Einführung in gemeinsame Strukturen in weiteren Bewegungsfeldern (Bewegungskünste, Ringen & Raufen, Kooperative Abenteuerspiele --> Interaktionspädagogik, Erlebnispädagogik) / (WPB) Vertiefung der einzelnen Bereiche, unter Berücksichtigung der regionalen und personalen Besonderheiten

Mögliche Lehr- und Lernformen:	Seminarveranstaltungen Eigenverantwortliches Arbeiten Üben / Training in seminarfreier Zeit Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit
Modulprüfung (J/N):	J
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	MP 2 / TL 2.2: Sportpraktische Demonstrationsprüfung
Anmerkungen:	Dieses Modul bildet die Grundlage für die Wahlpflichtmodule B_xx: Sport & Bewegung (Fachpraxis - weitere Bewegungsfelder) Einzelleistung Trendsport/Outdoorsport/Natursport.

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Ausbildungsfach: Sport	Modul A 7.0 Bildung und Erziehung: Lernprozesse beobachten, beschreiben begleiten, bewerten (Fachdidaktik)
-------------------------------	---

Modulkürzel A) Pflichtbereich:	S_7.0_BE/FD	Arbeitsstunden FLA:	108
	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N

Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen):
 Die Fachlehrkräfte ...
 ... planen und reflektieren Sportunterricht auf der Grundlage des Bildungsplanes unter Berücksichtigung fachdidaktischer Konzepte (Erarbeitung BP, Pädagogische Perspektiven).
 ... können geeignete zeitgemäße Medien auswählen, modifizieren, entwickeln und zielgerichtet einsetzen sowie die Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten.
 ... sind in der Lage stereotype Selbst- und Fremdbilder bei sich und anderen zu erkennen und vor dem Hintergrund von Interkulturalität und Heterogenität im Sportunterricht, sowie unter Berücksichtigung von Genderaspekten zu reflektieren und angemessen zu handeln.
 ... arbeiten fächerübergreifend und geben Impulse für „Lernen und Bewegung“ in der Schule.
 ... verfügen über Kriterien und Methoden zur Leistungsförderung, Leistungsbeurteilung und Leistungsbeurteilung.
 ... sind in der Lage Lernnotwendigkeiten zu diagnostizieren und die Schülerinnen und Schüler entsprechend zu fördern.
 (-> MB, -> DuF, -> G, -> Kul, -> BeF)

Mögliche Inhalte des Moduls:
 - fachspezifische Methodik und Medien
 - spezielle Problemstellungen des eingengerichteten Unterrichts
 - Bildungsplan

Mögliche Lehr- und Lernformen:	Seminarveranstaltungen (Theorie & Praxis) Eigenverantwortliches Arbeiten Kooperative Lehr- und Lernformen Arbeit in der seminarfreien Zeit
---------------------------------------	---

Modulprüfung (J/N):	N
----------------------------	---

Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	
---	--

Anmerkungen:	Im Rahmen des fachdidaktischen Kolloquiums: Mündliche Darstellung der didaktischen Begründungszusammenhänge, Alternativen usw. (30 Minuten)
---------------------	---

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Modulbeschreibungen - Übersicht

Ausbildungsfach: Technik				
	<i>Modulkürzel</i>	<i>Wahlbereich vorgesehen? (J(Std.)/N)</i>	<i>Modulprüfung (J/N)</i>	<i>Arbeitsstunden FLA:</i>
Modul A_1	T_1.0	N	J	308
Modul A_2	T_2.0	54	J	312
Modul A_3	T_3.0	N	N	120
Modul A_4	T_4.0	N	N	108
Modul B_2	T_2.1_		J	54
Summe Arbeitsstunden FLA (3 Jahre):				902
Mögliche Arbeitsstunden FLA (Kontingent 3 Jahre)*:				902

Module B_x werden semiarspezifisch ausgestaltet.

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Ausbildungsfach: Technik	Modul 1: Grundlagen technisches Arbeiten
---------------------------------	---

Modulkürzel Pflichtbereich:	T_1.0	Arbeitsstunden FLA:	308
	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N

Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen):
 Die Fachlehrkräfte ...
 ... besitzen Kenntnisse über Fachraumausstattungen und Ordnungssysteme.
 ... kennen und beachten relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit bei der Handhabung von Werkzeugen, Maschinen, Gerätschaften, Stoffen/ Materialien und Unterrichtsmedien. (--> PG)
 ... können grundlegende techniktypische Handlungsformen in den Bereichen Konstruktion und Fertigung anwenden.
 ... verfügen über ein Verständnis allgemeintechnologischer Strukturierungen (Urformen, Umformen, Trennen, Fügen ...).
 ... können spezifische Fertigungsverfahren, Werkzeuge, Maschinen und Werkstoffe zur Lösung unterschiedlicher technischer Problemstellungen zweckbezogen auswählen. (--> VB, -> BNE)
 ... können technikwissenschaftliche beziehungsweise technische Erkenntnisse und Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren (mittels technografischer und fachsprachlicher Kommunikation). (--> MB)
 ... kennen und reflektieren Konzepte für schulisches Lernen und Lehren (zum Beispiel genetisches Lernen, außerschulisches Lernen, problem- und handlungsorientiertes Lernen, erfindendes und entdeckendes Lernen). (--> BO)

Mögliche Inhalte des Moduls:

- Maschinenpraxis/Sicherheitserziehung: Sicherer Umgang mit Werkzeugen, Geräten und Werkzeugmaschinen.
- Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit. (->PG)
- Praktikum Holzbearbeitungsmaschinen mit Abnahme des "Maschinenscheins".
- Fachraumausstattungen und Ordnungssysteme.
- Fachpraktische Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Bearbeitung der Werkstoffe Holz, Metall und Kunststoff.
- Grundlagen der Automation, arbeiten mit CAM-Systemen (KOSY u.a.).
- Grundlagen Elektrotechnik I: Aufbau von Schaltungen, Nutzer in Reihen- und Parallelschaltung, Berechnen von elektrischen Größen u.a..
- Aufgabenstellungen mit den Logikfunktionen UND / ODER mit Schaltern.
- Logik- und Speicherfunktionen mit elektrischen Bauteilen realisieren (UND / ODER / NICHT).
- Beziehungen von fachpraktischen Inhalten, didaktische Konzepte und Unterrichtspraxis.
- Grundlagen der technischen Kommunikation: Zeichnungen, Schaltpläne, Diagramme, Stücklisten, Datenblätter, Arbeitsablaufpläne u.a.

Mögliche Lehr- und Lernformen:	Seminarveranstaltung, Lehrgang begleitete Werkstattarbeit freie Werkstattarbeit
---------------------------------------	---

Modulprüfung (J/N):	J
----------------------------	---

Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	MP 2 (3 Teilmodulprüfungen): TMP 2.1: Fachpraktische Arbeit (180 Minuten) TMP 2.2: Elektrotechnikklausur (90 Minuten) TMP 2.3: Konstruktionsmappe (Abgabetermin)
---	---

Anmerkungen:	Voraussetzung zur Zulassung zu TMP 1: Nachweis zum sicheren Umgang mit den holzbearbeitenden Maschinen
---------------------	---

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Ausbildungsfach: Technik	Modul 2: Aufbaumodul mit Spezialisierungsmöglichkeiten
---------------------------------	---

Modulkürzel Pflichtbereich:	T_2.0	Arbeitsstunden FLA:	312
	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		54

Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen):
 Die Fachlehrkräfte ...
 ... sind vertraut mit grundlegenden technikwissenschaftlichen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden und wenden diese an.
 ... können technikwissenschaftliche beziehungsweise technische Erkenntnisse und Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren (mittels technografischer und fachsprachlicher Kommunikation). (-> MB)
 ... sind in der Lage, technische Problemstellungen zu formulieren, Lösungsansätze zu entwickeln und Problemlösungen zu realisieren.
 ... können Arbeits- und Fertigungsprozesse planen, organisieren, durchführen und reflektieren (auch unter nachhaltigen Gesichtspunkten). (-> BNE)
 ... berücksichtigen den mehrperspektivischen Ansatz beim eigenen technischen Arbeiten und Handeln.
 ... können den entsprechenden Fachunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte kritisch analysieren und reflektieren.

Mögliche Inhalte des Moduls:

- Grundlagen Maschinentechnik: Komponenten und Elemente von Maschinen, Aufbau von Maschinen, Simulationssoftware, Antriebsorgane, Energieformen, Fahrzeugtechnik.
- Grundlagen Elektrotechnik II (Elektronik): Aufbau von Schaltungen, Fehlersuche in Schaltungen, Verfahren der Platinenherstellung.
- Grundlagen Informationstechnik: Simulationssoftware, Digitaltechnik u.a.
- Grundlagen der Automation, arbeiten mit CAM-Systemen (Erweiterung der Inhalte aus M1).

Mögliche Lehr- und Lernformen:	Seminarveranstaltung, Exkursionen begleitete Werkstattarbeit freie Werkstattarbeit
Modulprüfung (J/N):	J
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	MP 1: Langzeitarbeit mit Kolloquium (Präsentation im 4. Ausbildungshalbjahr)
Anmerkungen:	-----

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Ausbildungsfach: Technik	Modul 3: Aufbaumodul mit projekthaftem Arbeiten
---------------------------------	--

Modulkürzel Pflichtbereich:	T_3.0	Arbeitsstunden FLA:	120
	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N
Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen): Die Fachlehrkräfte sind vertraut mit grundlegenden Denk- und Arbeitsweisen im Bereich der naturwissenschaftlichen Phänomene (z.B. Beobachten, Dokumentieren, Messen, Vergleichen, Ordnen, Experimentieren, Prüfen, Bewerten). ... können Arbeits- und Fertigungsprozesse unter nachhaltigen Gesichtspunkten planen, organisieren, durchführen und reflektieren. (-> BNE), (->VB) ... können an konkreten Beispielen naturwissenschaftliche und technische Arbeitsweisen durchführen. ... können naturwissenschaftliche Phänomene unter Verwendung von Fachsprache erklären. ... können projektorientiertes und fächerverbindendes Arbeiten durchführen. (-> PM)			
Mögliche Inhalte des Moduls:			
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Bautechnik: Bautechnische Planungsunterlagen, Experimente zu exemplarischen bautechnischen Problemstellungen. • Technische Systeme in Gebäuden. • Grundlagen Energietechnik: Energieformen, Energieumwandlung und Energienutzung. • Regenerative - / Fossile Energieträger. • Maßnahmen zur Energieeinsparung (allgemein und auf Gebäude bezogen). • Ein Funktionsmodell planen, entwickeln und realisieren. • Arbeiten mit CAM-Systemen (Erweiterung der Inhalte aus M1 und M2). 			
Mögliche Lehr- und Lernformen:	Seminarveranstaltung, Exkursionen, projektartige Gruppen- und Individualarbeitsformen, begleitete Werkstattarbeit, freie Werkstattarbeit		
Modulprüfung (J/N):	N		
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	keine		
Anmerkungen:	Projektarbeit mit Möglichkeit der Zertifizierung		

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Ausbildungsfach: Technik Modul 4: Unterrichtsplanung auf der Grundlage diaktischer Anforderungen

Modulkürzel Pflichtbereich:	T_4.0	Arbeitsstunden FLA:	108
	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N

Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen):
 Die Fachlehrkräfte ...
 ... kennen und reflektieren Konzepte für schulisches Lernen und Lehren. (->SE)
 ... besitzen Kenntnisse über den multiperspektivischen Ansatz in der Auswahl von Unterrichtsinhalten.
 ... verfügen über fachdidaktisches Wissen, insbesondere zur Bestimmung, Auswahl und Begründung von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien. (->MB)
 ... kennen die relevanten Bildungspläne und Bildungsstandards, analysieren und bewerten sie kritisch und setzen sie in Bezug zu didaktischen Konzepten und zur Unterrichtspraxis.
 ... können geeignete zeitgemäße Medien auswählen, modifizieren, entwickeln und zielgerichtet einsetzen sowie die Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten. (->MB)
 ... besitzen Kenntnisse über Fachraumausstattungen und Ordnungssysteme.
 ... können den eigenen Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte kritisch analysieren und reflektieren.
 ... kennen und reflektieren die Aufgaben der Lerngruppenführung und können fachspezifische Lernumgebungen gestalten. (-> IK), (-> Kul)
 ... berücksichtigen die spezifischen Chancen und Möglichkeiten des Faches zum berufsorientierenden Kompetenzerwerb (->BO)
 ... können Formen des Umgangs mit Heterogenität im Fachunterricht auch unter Berücksichtigung von Genderaspekten beschreiben und bewerten. (->G), (-> IK), (-> Kul)
 ... können im Rahmen der Querschnittskompetenz "Deutsch als Fremdsprache" einen sprachsensiblen Fachunterricht gestalten und evaluieren. (-> IK), (-> EV)
 ... kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsüberprüfung und -bewertung im Fachunterricht.

- Mögliche Inhalte des Moduls:**
- Ausführliche Unterrichtsplanung.
 - Einsatz und Gestaltung von Medien im Technikunterricht.
 - Inklusion / Heterogenität.
 - Individualisierung / Differenzierung.
 - Einsatz von Kompetenzrastern.
 - Leistungsmessung / Niveauekonkretisierung.
 - Schulorganisation (Belange der technischen Bildung).
 - Vorberufliche Orientierung, arbeitsweltbezogene Aspekte der Technik, gendersensitive Berufsorientierungskonzepte in der technischen Bildung
 - ...

Mögliche Lehr- und Lernformen:	Seminarveranstaltung; Handlungsorientierte Anwendung
Modulprüfung (J/N):	N
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	Nur " Abschlussprüfung " bestehend aus Prüfungslehrprobe und fachdidaktischem Kolloquium (März 3. Ausbildungsjahr)
Anmerkungen:	Bedarfsorientierte Angebote

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Modulbeschreibungen - Übersicht

Ausbildungsbereich: Pädagogik / Päd. Psy.				
	<i>Modulkürzel</i>	<i>Wahlbereich vorgesehen? (J(Std.)/N)</i>	<i>Modulprüfung (J/N)</i>	<i>Arbeitsstunden FLA:</i>
Modul A_1	Paed/Psy_1.0	N	N	30
Modul A_2	Paed_1.0	N	N	120
Modul A_3	Psy_1.0	N	J	180
Modul A_4	Paed_2.0	N	J	210
Modul A_5	Psy_2.0	N	N	146
Modul A_6	Paed/Psy_2.0	N	N	180
Summe Arbeitsstunden FLA (3 Jahre):				866
Mögliche Arbeitsstunden FLA (Kontingent 3 Jahre)*:				866

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Ausbildungsbereich: Pädagogik / Päd. Psy. Modul A_1: Überfachliche Kompetenzen im Lehrerberuf

Modulkürzel A) Pflichtbereich:	Paed/Psy_1.0	Arbeitsstunden FLA:	30
	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N
<p>Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen): Die Fachlehrkräfte verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe auch im Hinblick auf die Entwicklung der eigenen Lehrerpersönlichkeit. ... reflektieren ihre persönlichen berufsbezogenen Wertvorstellungen und Einstellungen. ... kennen Lern- und Selbstmotivationsstrategien, die sich positiv auf Lernerfolg und Arbeitsergebnisse auswirken. ... kennen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. (-> BeF)</p>			
<p>Mögliche Inhalte des Moduls: ... Einführung in selbstreguliertes und (selbst-)reflexives Lernen und Arbeiten ... Lernstrategien ... Recherche, Zitationsregeln, Literaturangaben</p>			
Mögliche Lehr- und Lernformen:	... Seminar ... Kooperative Lernformen		
Modulprüfung (J/N):	N		
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	...		
Anmerkungen:	...		

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Ausbildungsbereich: Pädagogik / Päd. Psy.	Modul A_2: Bildung und Unterricht
--	--

Modulkürzel A) Pflichtbereich:	Paed_1.0	Arbeitsstunden FLA:	120
	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N

Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen):
 Die Fachlehrkräfte ...
 ... **planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht.**
 ... kennen und reflektieren den spezifischen Bildungsauftrag verschiedener Schularten und Bildungsgänge.
 ... kennen allgemeine und fachbezogene Didaktiken und wissen, was bei der Planung von Unterrichtseinheiten auch in leistungsheterogenen Gruppen beachtet werden muss.
 ... kennen unterschiedliche Unterrichtsmethoden, Aufgabenformate bzw. Aufgabenformen und wissen, wie man sie anforderungs- und situationsgerecht einsetzt.
 ... kennen Verfahren für die Beurteilung von Lehrleistung und Unterrichtsqualität.
 ... **unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.**
 ... wissen, wie man Lernende aktiv in den Unterricht einbezieht und Verstehen und Transfer unterstützt.
 ... **fördern die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.**
 ... kennen Methoden der Förderung selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens.
 (-> MB) (-> PM) (-> BNE)

Mögliche Inhalte des Moduls:
 ... Grundlagen von Bildung und Erziehung
 ... Bildungspläne
 ... Unterrichtsplanung und -beobachtung
 ... Kompetenzorientierung und Lernziele
 ... Unterrichtsmethoden

Mögliche Lehr- und Lernformen:	aktivierende Lehrformen Seminar, Übung Projektarbeit Referat mediengestütztes Einzellernen
Modulprüfung (J/N):	N
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	...
Anmerkungen:	...

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Ausbildungsbereich: Pädagogik / Päd. Psy.	Modul A_3: Entwicklung und sozialer Kontext
--	--

Modulkürzel A) Pflichtbereich:	Psy_1.0	Arbeitsstunden FLA:	180
	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N

Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen):
 Die Fachlehrkräfte ...
 ... **kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren von und für Schülerinnen und Schülern.**
 ... kennen pädagogische, soziologische und psychologische Theorien der Entwicklung und der Sozialisation von Kindern und Jugendlichen.
 ... **vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern.**
 ... kennen Lerntheorien und Formen des Lernens.
 ... kennen Theorien der Lern- und Leistungsmotivation und Möglichkeiten, wie sie im Unterricht angewendet werden.
 ... wissen, wie Schülerinnen und Schüler im Umgang mit persönlichen Krisen- und Entscheidungssituationen unterstützt werden.
 (-> G, -> IK)

Mögliche Inhalte des Moduls:
 ... Grundlagen und Aspekte von Entwicklung
 ... Risiken und Gefährdungen in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
 ... Psychologie der Gruppe
 ... Theorien des Lernens
 ... Lern- und Leistungsmotivation

Mögliche Lehr- und Lernformen:	aktivierende Lehrformen Seminar, Übung Projektarbeit Referat mediengestütztes Einzellernen
---------------------------------------	--

Modulprüfung (J/N):	J
----------------------------	---

Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	MP 1: Schriftliche Hausarbeit
---	-------------------------------

Anmerkungen:	...
---------------------	-----

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Ausbildungsbereich: Pädagogik / Päd. Psy.	Modul A_4: Begleitung von Lernprozessen
--	--

Modulkürzel A) Pflichtbereich:	Paed_2.0	Arbeitsstunden FLA:	210
	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N
<p>Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen): Die Fachlehrkräfte planen Unterricht fach- und sachgerecht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse. ... diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern. ... kennen Begriff und Merkmale von Heterogenität bzw. Diversität. ... wissen um die Vielfalt von Einflussfaktoren auf die Lernprozesse und den Auswirkungen auf die Leistungen. ... wissen, wie unterschiedliche Lernvoraussetzungen Lehren und Lernen beeinflussen und wie sie im Unterricht in heterogenen Lerngruppen positiv nutzbar gemacht werden können. ... kennen etwaige Benachteiligungen von Schülerinnen und Schülern beim Lernprozess und Möglichkeiten der pädagogischen Hilfen und Präventivmaßnahmen. ... erfassen die Leistungsentwicklung von Schülerinnen und Schülern und beurteilen Lernen und Leistungen auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe. ... kennen unterschiedliche Formen und Wirkungen der Leistungsbeurteilung und -rückmeldung, ihre Funktionen und ihre Vor- und Nachteile. ... kennen verschiedene Bezugssysteme der Leistungsbeurteilung und wägen sie gegeneinander ab. (-> Kul)(-> DuF)(->G)</p>			
<p>Mögliche Inhalte des Moduls: ... Umgang mit Heterogenität und Vielfalt ... Individualisierung und Differenzierung ... Leistungsbeurteilung ... Medienbildung/Medienpädagogik</p>			
Mögliche Lehr- und Lernformen:	aktivierende Lehrformen Seminar, Übung Projektarbeit Referat mediengestütztes Einzellernen		
Modulprüfung (J/N):	J		
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	MP 2: mündliche Prüfung		
Anmerkungen:	...		

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Ausbildungsbereich: Pädagogik / Päd. Psy.	Modul A_5: Interaktion und Kommunikation
--	---

Modulkürzel A) Pflichtbereich:	Psy_2.0	Arbeitsstunden FLA:	146
	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N
<p>Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen): Die Fachlehrkräfte finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht. ... verfügen über Kenntnisse zu Kommunikation und Interaktion (unter besonderer Berücksichtigung der Lehrer-Schüler-Interaktion). ... kennen Regeln der Gesprächsführung sowie Grundsätze des Umgangs miteinander, die in Unterricht, Schule und Elternarbeit bedeutsam sind. ... kennen Risiken und Gefährdungen des Kindes- und Jugendalters sowie Präventions- und Interventionsmöglichkeiten. ... analysieren Konflikte und kennen Methoden der konstruktiven Konfliktbearbeitung und des Umgangs mit Gewalt und Diskriminierung. (-> PG) (-> MB)(-> IK)</p>			
<p>Mögliche Inhalte des Moduls: ... Kommunikationstheorien ... Gesprächsführung ... Beziehungen gestalten ... Umgang mit Konflikten</p>			
Mögliche Lehr- und Lernformen:	aktivierende Lehrformen Seminar, Übung Projektarbeit Referat mediengestütztes Einzellernen		
Modulprüfung (J/N):	N		
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	...		
Anmerkungen:	...		

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Ausbildungsbereich: Pädagogik / Päd. Psy.	Modul A_6: Professionalisierung im schulischen Kontext
--	---

Modulkürzel A) Pflichtbereich:	Paed/Psy_2.0	Arbeitsstunden FLA:	180
	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N

Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen):
 Die Fachlehrkräfte ...
 ... **sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.**
 ... reflektieren ihre persönlichen berufsbezogenen Wertvorstellungen und Einstellungen.
 ... kennen wesentliche Ergebnisse der Belastungs- und Stressforschung.
 ... **verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.**
 ... kennen Methoden der Selbst- und Fremdevaluation im Kontext von Entwicklung und Sicherung der Unterrichts- und Schulqualität.
 ... kennen organisatorische Bedingungen an Schulen sowie Kooperationsstrukturen im schulischen und außerschulischen Bereich.
 ... **beteiligen sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben.**
 ... kennen Ziele, Methoden, Rahmenbedingungen und Prozessabläufe der Schulentwicklung und reflektieren die Herausforderungen inklusiver Schulentwicklung.
 (-> BeF, -> EV, -> SE, -> PG)

Mögliche Inhalte des Moduls:
 ... Umgang mit beruflichen Herausforderungen
 ... Emotionale Belastungen (Stress)
 ... Schulentwicklung
 ... Reflexion des eigenen beruflichen Handelns

Mögliche Lehr- und Lernformen:	aktivierende Lehrformen Seminar, Übung Projektarbeit Referat mediengestütztes Einzellernen
---------------------------------------	--

Modulprüfung (J/N):	N
----------------------------	---

Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	...
---	-----

Anmerkungen:	...
---------------------	-----

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Modulbeschreibungen - Übersicht

Ausbildungsbereich: Medienbildung mit Grundlagen der Informatik (MBI)

	<i>Modulkürzel</i>	<i>Wahlbereich vorgesehen? (J(Std.)/N)</i>	<i>Modulprüfung (J/N)</i>	<i>Arbeitsstunden FLA:</i>
Modul A_1	MBI_1.0	66	J	150
Modul B_1	MBI_1.1		J/N	66
Summe Arbeitsstunden FLA im Pflichtbereich (3 Jahre):				216

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Ausbildungsbereich: Medienbildung mit Grundlagen der Informatik (MBI)	Modul 1: Medienbildung, Grundlagen der Informatik
--	--

Modulkürzel A) Pflichtbereich:	MBI_1.0	Arbeitsstunden FLA:	150
	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		66

Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen):
 Die Fachlehrkräfte ...
 ... wenden das notwendige Basiswissen an.
 ... nutzen die digitale Infrastruktur in pädagogischen Netzwerkkumgebungen fachgerecht.
 ... setzen Software sachgerecht und zielgerichtet im Rahmen der Ausbildung sowie zur Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht ein.
 ... vermitteln den Umgang mit Software in Ausbildung und Unterricht.
 ... beschaffen und bewerten Informationen aus dem Internet und anderen Quellen. (-> VB, BO)
 ... setzen Internettechniken im Rahmen Ihrer Ausbildung und im Unterricht zielgerichtet ein.
 ... wenden digitale Medien ethisch, rechtlich und gesellschaftlich verantwortlich an. (-> G)
 ... verstehen die Funktionsweise von Computersystemen.
 ... verstehen die Funktionsweise von Programmiersprachen.
 ... lösen Programmieraufgaben und wenden dies im Unterricht an.
 ... erstellen und bearbeiten digitale Medien.
 ... gestalten Unterrichtsmaterialien, Lern- und Arbeitshilfen, sowie multimediale Inhalte mit digitalen Medien.

Mögliche Inhalte des Moduls:
 Netzwerkkumgebung
 Nutzungsordnung pädagogisches Netz
 Dateihandling
 Lernplattformen, Kollaborationsplattformen, Mail, Chat
 Urheberrecht, Datenschutz, Datensicherheit, Netiquette
 Cloud
 Oberfläche/Grundlagen des Betriebssystems,
 Office, Hot Potatoes, Zarb, Mindmap-Programme, Tools (Zip, Screenshot...)
 Recherche
 Video/Audio/Bild/Grafik - Planung, Gestaltung und Produktion

 Computersysteme und Peripherie
 Binärcode, Bit und Byte,
 Programmierumgebung
 Grundlagen der Programmierung

Mögliche Lehr- und Lernformen:	Inputphasen Lernwegeliste Anleitung über Tutorial Textarbeit (auch im SOL) Softwaregestützte Schulung Schulung am Whiteboard, Präsentationen, Gruppenschulungen FLA mit entsprechenden Vorkenntnissen erarbeiten Kurzpräsentationen Handlungsorientierte Anwendung (Kamera/Software)
---------------------------------------	---

Modulprüfung (J/N):	J
----------------------------	---

Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	E-Portfolio
---	-------------

Anmerkungen:	...
---------------------	-----

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Modulbeschreibungen - Übersicht

Ausbildungsbereich: Berufs- und Studienorientierung mit Grundlagen der Wirtschaftslehre (BOW)				
	<i>Modulkürzel</i>	<i>Wahlbereich vorgesehen? (J(Std.)/N)</i>	<i>Modulprüfung (J/N)</i>	<i>Arbeitsstunden FLA:</i>
Modul A_1	BO-WL_1.0_GW	N	Wahlweise in Modul 1 oder Modul 2	120
Modul A_2	BO-WL_2.0_BO	N	Wahlweise in Modul 1 oder Modul 2	96
Summe Arbeitsstunden FLA (3 Jahre):				216

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Ausbildungsbereich: Berufs- und Studienorientierung mit Grundlagen der Wirtschaftslehre (BOW)	Modul A_1: Grundlagen der Wirtschaftslehre
--	---

Modulkürzel Pflichtbereich:	BO-WL_1.0_GW	Arbeitsstunden FLA:	120
	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N

Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen):
 Die Fachlehrkräfte ...
 ... können ökonomische Grundlagen erläutern.
 ... können den Akteur Privater Haushalt und seinen Stellenwert in der Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland darstellen und bewerten.
 ... können den Akteur Unternehmen und seinen Stellenwert in der Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland darstellen und bewerten.
 ... können den Akteur Staat und seinen Stellenwert in der Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland darstellen und bewerten.
 ... können internationale Wirtschaftsbeziehungen erläutern.
 ... können die Bedeutung der Wirtschaftsakteure im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung bewerten (-> BNE).
 ... können Unterricht unter Berücksichtigung fachdidaktischer (einschließlich fächerverbindender, projektorientierter und sprachsensibler) Konzepte planen und reflektieren (-> PM).
 ... können ökonomische Risiken und Gefährdungen des Kindes- und Jugendalters sowie Präventions- und Interventionsmöglichkeiten benennen (-> PG).
 ... können die Förderung von wertbewussten Haltungen und selbstbestimmtem Urteilen und Handeln erläutern.
 ... können die Grundlagen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (-> BNE) als Bildungskonzept und den Beitrag des Ökonomieunterrichts erläutern.

Mögliche Inhalte des Moduls:
 ... ökonomische Grundbegriffe; ökonomische Grundtatbestände; grundlegende Aufgaben von Wirtschaftsordnungen; Wirtschaftskreislauf; Modelle in der Ökonomie; ökonomische Kategorien
 ... Aufgaben, Funktionen und Ziele des privaten Haushalts; Entscheidungen im privaten Haushalt; *Grundlagen der Verbraucherpolitik*
 ... Aufgaben, Funktionen und Ziele von Unternehmen; Entscheidungen von Unternehmen; *Grundlagen der Wettbewerbspolitik*
 ... wirtschaftspolitische Aufgaben, Funktionen und Ziele des Staates; wirtschaftspolitische Handlungsfelder; wirtschaftspolitische Entscheidungen
 ... Akteure internationaler Wirtschaftsbeziehungen; Auswirkungen der Globalisierung; europäischer Wirtschaftsraum
 ... Leitgedanken und Handlungsfelder nachhaltiger Entwicklung
 ... ökonomische Entscheidungssituationen; Konzepte der ökonomischen Bildung; Methoden der ökonomischen Bildung; Intentionen und Inhalte des Bildungsplans; Individualisierung im Ökonomieunterricht; Einsatz von Medien; Grundlagen der Leistungsbewertung; Evaluation von Unterricht

Mögliche Lehr- und Lernformen:	Seminarveranstaltungen
Modulprüfung (J/N):	Wahlweise in Modul 1 oder Modul 2
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	Klausur oder Schriftliche Hausarbeit und Präsentation oder Portfolio und Kolloquium
Anmerkungen:	...

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Ausbildungsbereich: Berufs- und Studienorientierung mit Grundlagen der Wirtschaftslehre (BOW)	Modul A_2: Berufs- und Studienorientierung in der Schule
--	---

Modulkürzel Pflichtbereich:	BO-WL_2.0_BO	Arbeitsstunden FLA:	96
Pflichtbereich	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N

Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen):
 Die Fachlehrkräfte ...
 ... können Strukturen der Berufs- und Arbeitswelt beschreiben.
 ... können grundlegende Aspekte des Übergangs von der Schule in die Berufswelt erläutern.
 ... können die Chancen, Probleme, Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang von der Schule in die Berufswelt erläutern.
 ... können Formen der Kooperation mit außerschulischen Partnern hinsichtlich ihres Wertes für die Berufsorientierung von Jugendlichen reflektieren.
 ... können den Beitrag ihrer Ausbildungsfächer zur Berufswegeplanung erläutern.
 ... können die Gestaltung des Übergangs von der Schule in die Berufswelt erörtern.
 ... können Lernarrangements auf der Grundlage der aktuellen Erkenntnisse der Lernforschung gestalten und dabei die Schülerinnen und Schüler individuell begleiten.
 ... können Praktika in Abstimmung mit außerschulischen Partnern organisieren, durchführen und auswerten.
 ... können Konzepte für die Berufswegeplanung entwerfen bzw. bestehende Strukturen an der Schule umsetzen und weiterentwickeln.
 ... können den Kompetenzerwerb im Themenbereich "Berufsorientierung" gemeinsam mit den beteiligten Lehrkräften planen, durchführen und evaluieren.
 ... können in Netzwerken und Bildungspartnerschaften mit außerschulischen Partnern zusammenarbeiten, diese aufbauen und weiterentwickeln.

Mögliche Inhalte des Moduls:
 ... Kriterienkatalog Ausbildungsreife; Definition Ausbildungsreife, Berufswahlreife, Berufseignung, Vermittelbarkeit; Studienreife; Erwartungen der Unternehmen in der Region; Bedeutung lebenslangen Lernens für die berufliche Entwicklung
 ... Branchen und Berufsfelder; Ausbildungsberufe, Studienberufe und Berufsbilder; Trends in der Berufs- und Arbeitswelt
 ... Grundlagen der Berufsausbildung in der Bundesrepublik Deutschland, Berufswahltheorien, Bildungswege in Baden-Württemberg, Berufswahlkriterien, Kooperationspartner Bundesagentur für Arbeit
 ... Einfluss der Eltern, Einfluss der Peergroup, *Migrationshintergrund und Berufswahl*, soziales Milieu und Berufswahl, *Geschlecht und Berufswahl*, benachteiligte Jugendliche, gelingendes Übergangsmanagement
 ... Netzwerke, Bildungspartnerschaften, Kooperationsvereinbarungen mit außerschulischen Partnern, Konzepte/Initiativen/Angebote/Projekte von außerschulischen Partnern, Betriebspraktika, Onlineplattformen
 ... Berufswegeplanung im Bildungsplan, Berufswegeplanung in den Ausbildungsfächern
 ... Phasen der Berufsorientierung, Schulkonzepte, Förderung der Ausbildungsreife, Methoden der Berufsorientierung, Berufswahlportfolio, Schülerfirmen, Diagnose von Fähigkeiten und Interessen, Zertifizierung für Schulen
 ... Planung von individualisierten Lernarrangements zur Förderung der Ausbildungsreife und zur Berufsorientierung, Evaluation von individualisierten Lernarrangements

Mögliche Lehr- und Lernformen:	Seminarveranstaltungen, individualisierte Lernarrangements, Experten, Realbegegnungen
Modulprüfung (J/N):	Wahlweise in Modul 1 oder Modul 2
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	Klausur oder Schriftliche Hausarbeit und Präsentation oder Portfolio und Kolloquium
Anmerkungen:	...

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Modulbeschreibungen - Übersicht Pflichtbereiche

Bereich: Schulrecht, Beamtenrecht u. schulbez. Jugend- u. Elternrecht (SR)				
	<i>Modulkürzel Pflichtbereich</i>	<i>Wahlbereich vorgesehen? (J(Std.)/N)</i>	<i>Modulprüfung (J/N)</i>	<i>Arbeitsstunden FLA:</i>
Modul A_1	SR_1.0_BR	N	J, mit Modul 2 (Abschlprfg.)	22
Modul A_2	SR 2.0_SR	N	J, mit Modul 1 (Abschlprfg.)	50
Summe Arbeitsstunden FLA (3 Jahre):				72
Summe				72

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Bereich: Schulrecht, Beamtenrecht u. schulbez. Jugend- u. Elternrecht (SR)	Modul 1.0: Beamtenrecht
---	--------------------------------

Modulkürzel Pflichtbereich:	SR_1.0_BR	Arbeitsstunden FLA:	22
	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N

Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen):
 Die Fachlehrkräfte ...
 ... können ihre beamtenrechtlichen sowie aufgabenbezogenen Rechte und Pflichten verantwortungsbewusst wahrnehmen.
 ... können ihr Verhalten und Auftreten als Beamte sowie ihr Handeln im schulischen Kontext gestalten und reflektieren.
 ... können den Erziehungs - und Bildungsauftrag als Lehrer gewissenhaft ausführen.

Mögliche Inhalte des Moduls:
 Gesetzliche Grundlagen des Beamten- und Schulrechts, Rechtsnormen und ihre Wertigkeit, Normenhierarchie, hergebrachte Grundsätze des Berufsbeamtentums, Beginn und Beendigung des Beamtenverhältnisses, Status der Fachlehrkraft, öffentlich-rechtliches Dienst- und Treueverhältnis, Rechte und Pflichten, Folgen von Pflichtverletzungen, Vorgesetzte, Dienstweg, Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis.

Mögliche Lehr- und Lernformen:	Darstellung, Lernangebote, Gruppenarbeit, EA mit Angeboten auf Lernplattform
Modulprüfung (J/N):	J, mit Modul 2 (Abschlprfg.)
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	Die Abschlussprüfung findet zu Beginn des vierten Ausbildungshalbjahrs statt. Sie soll von konkreten Erfahrungen der schulischen Praxis ausgehen und findet in Form eines Prüfungsgesprächs von etwa 20 Minuten statt (APrOFL § 21,1).
Anmerkungen:	SR wird im ersten Ausbildungsabschnitt innerhalb der ersten drei Ausbildungshalbjahre angeboten und schließt mit der Prüfung ab. Schulkunde wird im zweiten Ausbildungsabschnitt an der Ausbildungsschule durchgeführt.

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Bereich: Schulrecht, Beamtenrecht u. schulbez. Jugend- u. Elternrecht (SR)	Modul 2.0: Schulrecht
---	------------------------------

Modulkürzel Pflichtbereich:	SR 2.0_SR	Arbeitsstunden FLA:	50
Pflichtbereich	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N

Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen):
 Die Fachlehrkräfte ...
 ... kennen die Grundsätze zur Ausführung der Aufsichtspflicht im schulischen und außerschulischen Kontext und können besondere fachbezogene, pädagogische Maßnahmen beschreiben und begründen
 ... können verschiedene unterrichtliche und außerunterrichtliche Situationen analysieren, Gefahrenmomente erkennen, vorausschauend geeignete Vorsorgemaßnahmen zur Risikominimierung ergreifen und reflektieren
 ... kennen die Folgen von Aufsichtspflichtverletzungen bei Fahrlässigkeit oder grober Fahrlässigkeit
 ... kennen den Aufbau und die Gliederung des Schulwesens in Baden - Württemberg
 ... verfügen über einen Überblick über Profile, Abschlüsse und Übergangsmöglichkeiten der Schularten
 ... können den Aufbau und die Aufgaben der Schulaufsichtsbehörden darstellen
 ... kennen die institutionellen Rahmenbedingungen des Erziehungs - und Bildungsauftrags in Bezug auf ihr berufliches Handeln
 ... kennen die kollegialen und direktorialen Strukturen einer Schule und können dadurch ihre beruflichen Aufgaben wahrnehmen und aktiv am Schulleben teilnehmen
 ... kennen die rechtlichen Vorgaben zur Bewertung von Schülerleistungen
 ... können die jeweiligen Zuständigkeiten zur Gewährleistung eines geordneten Lehr - und Schulbetriebs darstellen
 ... können Schüler in der Wahrung ihrer Rechte und Pflichten unterstützen und Pflichten einfordern
 ... können unter Berücksichtigung der Rechte und Pflichten verantwortungsvoll mit Eltern zusammenarbeiten
 ... kennen wichtige Bestimmungen zum Jugendschutz und sind dadurch in der Lage, diese bei ihrem unterrichtlichen Handeln zu beachten
 ... können anhand von Fallbeispielen ihr schulrechtliches Wissen festigen

Mögliche Inhalte des Moduls:
 Aufsichtspflicht, Aufsichtspflichtverletzung, Aufbau und Gliederung des Schulwesens in Baden-Württemberg, Schularten, Schulformen, Schulaufsicht, Rechtsrahmen und innere Verfassung der Schule, Aufgaben und Zuständigkeiten der Schulleitung und der Lehrkräfte, Haushaltsmittel (Anschaffungen, Lehr- und Lernmittel), rechtlicher Rahmen der Leistungsfeststellung, rechtliche Grundlagen für Erziehungs - und Ordnungsmaßnahmen, Rechte und Pflichten der Schülerinnen und Schüler, Rechte und Pflichten der Eltern, Jugendrecht und Jugendschutz.

Mögliche Lehr- und Lernformen:	Darstellung, Lernangebote, Gruppenarbeit, EA mit Angeboten auf Lernplattform.
Modulprüfung (J/N):	J, mit Modul 1 (Abschlprfg.)
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	Die Abschlussprüfung findet zu Beginn des vierten Ausbildungshalbjahrs statt. Sie soll von konkreten Erfahrungen der schulischen Praxis ausgehen und findet in Form eines Prüfungsgesprächs von etwa 20 Minuten statt (APrOFL § 21,1).
Anmerkungen:	SR wird im ersten Ausbildungsabschnitt innerhalb der ersten drei Ausbildungshalbjahre angeboten und schließt mit der Prüfung ab. Schulkunde wird im zweiten Ausbildungsabschnitt an der Ausbildungsschule durchgeführt.

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Modulbeschreibungen - Übersicht

Schulpraktische Ausbildung				
	<i>Modulkürzel</i>	<i>Wahlbereich vorgesehen? (J(Std.)/N)</i>	<i>Modulprüfung (J/N)</i>	<i>Arbeitsstunden FLA:</i>
Modul A_1	SP_1_Prakt	N	J	613
Modul A_2	SP_2_EVU	N	J	1260
Summe Arbeitsstunden FLA (3 Jahre):				1873
Mögliche Arbeitsstunden FLA (3 Jahre):				1873

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Schulpraktische Ausbildung Modul A_1: Schulpraxis (Erster Ausbildungsabschnitt)

Modulkürzel:	SP_1_Prakt	Arbeitsstunden FLA:	613
Pflichtbereich	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N

Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen):
 Die Fachlehrkräfte ...
 ... beachten die soziale und kulturelle Diversität in der jeweiligen Lerngruppe.
 ... reflektieren Werte und Werthaltungen und handeln entsprechend.
 ... reflektieren die eigenen beruflichen Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie deren Entwicklung und können hieraus Konsequenzen ziehen.
 ... nutzen Erkenntnisse der Bildungsforschung für die eigene Tätigkeit.
 ... dokumentieren für sich und andere die eigene Arbeit und ihre Ergebnisse.
 ... geben Rückmeldungen und nutzen die Rückmeldungen anderer dazu, ihre pädagogische Arbeit zu optimieren.
 ... nehmen Mitwirkungsmöglichkeiten wahr.
 ... kennen und nutzen Unterstützungsmöglichkeiten für Lehrkräfte.
 ... verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Argumente und planen und gestalten Unterricht auch unter Berücksichtigung der Leistungsheterogenität.
 ... wählen Inhalte und Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen unter Bezug auf Curricula aus.
 ... integrieren moderne Informations- und Kommunikationstechnologien didaktisch sinnvoll und reflektieren den eigenen Medieneinsatz.
 ... regen unterschiedliche Formen des Lernens an und unterstützen sie.
 ... vermitteln und fördern Lern- und Arbeitsstrategien.
 ... gestalten Lehr- Lernprozesse unter Berücksichtigung der Erkenntnisse über den Erwerb von Wissen und Fähigkeiten.
 ... konzipieren Aufgabenstellungen kriteriengerecht und formulieren sie adressatengerecht.
 ... stimmen Lernmöglichkeiten und Lernanforderungen aufeinander ab.
 ... stärken bei Schülerinnen und Schülern ihre Lern- und Leistungsbereitschaft.
 ... führen und begleiten Lerngruppen.

Mögliche Inhalte des Moduls:
 - Unterrichtshospitation
 - Analyse von Unterricht
 - Planung und Durchführung von Unterricht
 - Reflexionsgespräche mit betreuenden Lehrkräften
 - Portfolioarbeit

Mögliche Lehr- und Lernformen: Die Schulpraxis umfasst im ersten Ausbildungsabschnitt 75 Tage. Es erfolgt eine Begleitung durch Mentorinnen und Mentoren der Schule und Lehrkräfte des Pädagogischen Fachseminars. Mögliche Organisationsformen: Tages- bzw. Blockpraktika mit begleitenden Seminarveranstaltungen und beratenden Unterrichtsbesuchen. Nach jedem Abschnitt erhalten die auszubildenden Fachlehrkräfte eine individuelle, kriteriengestützte Rückmeldung.

Modulprüfung (J/N): J

Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer: Abschlussprüfung mit einer unterrichtspraktischen Prüfung je Ausbildungsfach und anschließendem Kolloquium (§§ 24 und 25 APPrFL).

Anmerkungen: Am Ende des ersten Ausbildungsabschnitts stellt das Pädagogische Fachseminar im Benehmen mit der Schule fest, ob selbstständiger Unterricht im zweiten Ausbildungsabschnitt verantwortet werden kann (vgl. APPrFL § 14(3)).

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Schulpraktische Ausbildung Modul A_2: Eigenverantwortlicher Unterricht (Zweiter Ausbildungsabschnitt)

Modulkürzel:	SP_2_EVU	Arbeitsstunden FLA:	1260
Pflichtbereich	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N

Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen):
 Die Fachlehrkräfte ...

- ... verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Argumente und planen und gestalten Unterricht eigenverantwortlich auch unter Berücksichtigung der Leistungsheterogenität.
- ... wählen Inhalte und Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen unter Bezug auf Curricula und ggf. individuelle Förderpläne aus.
- ... überprüfen die Qualität des eigenen Lehrens und reflektieren die Passung zu den Lernvoraussetzungen und Lernbedürfnissen der Schülerinnen und Schüler.
- ... erkennen Benachteiligungen, Beeinträchtigungen sowie Barrieren, realisieren pädagogische Unterstützung und Präventionsmaßnahmen. Sie nutzen hierbei die Möglichkeiten der Kooperation mit anderen Professionen und Einrichtungen.
- ... kooperieren bei der Diagnostik, Förderung und Beratung inner- und außerschulisch mit Kolleginnen und Kollegen sowie mit anderen Professionen und Einrichtungen.
- ... unterstützen individuell und arbeiten mit den Eltern der Schülerinnen und Schüler vertrauensvoll zusammen.
- ... erarbeiten mit den Schülerinnen und Schülern Regeln des wertschätzenden Umgangs miteinander und setzen sie um.
- ... setzen Formen des konstruktiven Umgangs mit Normkonflikten ein.
- ... wenden im konkreten Fall Strategien und Handlungsformen der Konfliktprävention und -lösung an.
- ... gestalten soziale Beziehungen und soziale Lernprozesse in Unterricht und ggf. in der Schule.
- ... setzen unterschiedliche Beratungsformen situationsgerecht ein und unterscheiden Beratungsfunktion und Beurteilungsfunktion.
- ... vermitteln Schülerinnen und Schülern Methoden des selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens.
- ... üben mit den Schülerinnen und Schülern eigenverantwortliches Urteilen und Handeln schrittweise ein.
- ... erkennen Entwicklungsstände, Lernpotentiale, Lernhindernisse und Lernfortschritte.
- ... erkennen Lernausgangslagen und setzen spezielle Fördermöglichkeiten ein.
- ... erkennen Begabungen und kennen Möglichkeiten der Begabungsförderung.
- ... wenden Bewertungsmodelle und Bewertungsmaßstäbe fach- und situationsgerecht an.
- ... verständigen sich auf Beurteilungsgrundsätze mit Kolleginnen und Kollegen.
- ... begründen Bewertungen und Beurteilungen adressatengerecht und zeigen Perspektiven für das weitere Lernen auf.
- ... nutzen Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit.
- ... nutzen Verfahren und Instrumente der internen Evaluation von Unterricht und Schule.
- ... praktizieren kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung.
- ... planen ggf. schulische Projekte und Vorhaben kooperativ und setzen sie um.

Mögliche Inhalte des Moduls:

- Unterrichtshospitation
- Analyse von Unterricht
- Planung und Durchführung von Unterricht
- Reflexionsgespräche mit betreuenden Lehrkräften
- Portfolioarbeit

Mögliche Lehr- und Lernformen:	Unterricht nach Plan, Unterrichtsbesuche mit Beratung durch Seminarlehrkräfte, begleitende Seminarveranstaltungen, Begleitung durch Mentorinnen und
Modulprüfung (J/N):	J
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	Abschlussprüfung mit einer unterrichtspraktischen Prüfung je Ausbildungsfach und anschließendem Kolloquium (§§ 24 und 25 APrPFL).
Anmerkungen:	Voraussetzung: Erfolgreich absolviertes 1. Schulpraxismodul im ersten Ausbildungsabschnitt. Die schulpraktische Ausbildung in diesem Modul hat einen Umfang von insgesamt durchschnittlich 14 Wochenstunden in kontinuierlichen Lehraufträgen selbstständig unterrichtet werden (AProFL §16(3)).

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)

Modulbeschreibungen - Übersicht

Unterrichtspraktische Ausbildung

	<i>Modulkürzel</i>	<i>Wahlbereich vorgesehen? (J(Std.)/N)</i>	<i>Modulprüfung (J/N)</i>	<i>Arbeitsstunden FLA:</i>
Modul A_1	SemArb_1.0	N	J	216
Summe Arbeitsstunden FLA (3 Jahre):				216
Mögliche Arbeitsstunden FLA (3 Jahre):				216

Ausbildung von Fachlehrkräften für musisch-technische Fächer an Pädagogischen Fachseminaren (GS, Sek. I)			
Unterrichtspraktische Ausbildung		Modul A_1: Seminararbeit	
Modulkürzel:	SemArb_1.0	Arbeitsstunden FLA:	216
Pflichtbereich	Wahlpflichtbereich vorgesehen? (Wenn Ja: Std., sonst N)		N
Qualifikationsziele / Kompetenzen (siehe GLP Teil II, Standards und Kompetenzen): Die Fachlehrkräfte erstellen eine schriftliche Seminararbeit, in der sie sich mit einem pädagogischen Handlungsfeld der schulischen Praxis auseinandersetzen. Darin zeigen sie, dass erworbene Kenntnisse und Kompetenzen dargestellt, angewandt und reflektiert werden können (§ 22 APrOFL).			
Mögliche Inhalte des Moduls: Das selbstständig gewählte pädagogische Handlungsfeld setzt einen Schwerpunkt in Bezug zu den Kompetenzbeschreibungen der Ausbildungsfächer. Es bezieht sich auf den Unterricht oder ein anderes schulisches Feld. Diesem pädagogische Handlungsfeld liegt eine wissenschaftlich fundierte theoretische Bearbeitung des Themas zu Grunde. Sie wird im Hinblick auf die schulische Praxis konkretisiert und in Beziehung gesetzt. Sie wird unter Berücksichtigung formaler Aspekte plausibel didaktisch fundiert und reflektiert dargestellt.			
Mögliche Lehr- und Lernformen:	Die Seminararbeit wird in der Regel im Rahmen der eigenverantwortlichen Ausbildungszeiten im vierten Ausbildungshalbjahr erstellt.		
Modulprüfung (J/N):	J		
Wenn Modulprüfung, Vorschlag für Art, Umfang, Dauer:	Die Seminararbeit bildet den Ausgangspunkt für das pädagogische Kolloquium.		
Anmerkungen:			

12. Übersicht der Querschnittskompetenzen mit verwendeten Kürzeln

IK	Interkulturelle Kompetenz
MB	Medienkompetenz und -erziehung, Medienbildung
PG	Kenntnissen und Fertigkeiten im Bereich der Prävention und Gesundheitsförderung
BNE	Bildung für nachhaltige Entwicklung
BeF	Umgang mit berufsethischen Fragestellungen
G	Gendersensibilität
DuF	Entwicklung einer Diagnose- und Förderkompetenz insbesondere im Hinblick auf integrative und inklusive Bildungsangebote
SE	Schulentwicklungsprozesse
EV	Zielvorstellungen interner und externer Evaluation
Kul	Kooperation und Inklusion
PM	Projektorientiertes und fächerverbindendes Arbeiten (Projektmethode)
BTV	Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt
BO	Berufliche Orientierung
VB	Verbraucherbildung
DAZ	Deutsch als Zweitsprache